Treffpunkte

Kladower Forum e.V.

Winter 2005

Kladower Damm im Schnee *Foto: Renate Eichler*

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde
- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Arbeitskreis Hausmusik
- Hans-Jürgen Böning ☎ 3 65 45 73

Arbeitskreis Literatur
- Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Arbeitskreis Fotografie
- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Arbeitskreis Malen
- Brunhilde Pfennig ☎ 3 65 87 39

Arbeitskreis Hobby u. Werken
- Ursula Retzlaff ☎ 3 65 29 03

Arbeitskreis Modellbau
- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Arbeitskreis Handarbeiten
- Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe
- Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt
- Udo Franz ☎ 3 34 86 93

Arbeitskreis Schönes Kladow
- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

AK English Conversation
- Marion Dalibor ☎ 3 65 14 43

Arbeitskreis Astronomie
- s. Vereinsanschrift

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus
Kontonummer 109 161 001

1. Vorsitzende
- **Erika Pledt** ☎ 3 65 54 89, 🖷 3 65 89 28

2. Vorsitzender
- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kassierer
- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Ausschuss Bürgerhaus
- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Ausschuss Programm
- Horst Kohl ☎ 3 65 99 94

Ausschuss Kladower Kultur Garten ☎ 3 65 99 94
- Annemarie Kohl

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft
des **Kladower Forum e.V.**
- gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):
- Erika Pledt

Verteilung:
- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen und Redaktionsanschrift:
- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
  Katzwanger Steig 8
  14089 Berlin 🖷 36 89 25 35

e-mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:
Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Hartmut Gisa, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Sybille Schneider, Brigitte Weise, Marion Wollenberg

Textbearbeitung: Rainer Nitsch
Bildbearbeitung: Hartmut Gisa

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Der Sommer liegt hinter uns und damit auch die Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Kladower Forum mit vielen Gästen. Auch die Saison im Kladower Kultur Garten, deren Veranstaltungen viele Besucher anzogen, war erfolgreich. Nicht nur die dort gefüllten Spendentöpfe für das Projekt „Bürgerhaus" bringen die Fertigstellung des Hauses wieder ein Stück voran, sondern auch die Sammlungen der Geschäftsleute auf ihrem Dorffest im Cladow Center, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken.

Inzwischen ist die Zeit der kalten und oft trüben Tage angebrochen und der Tagesablauf spielt sich überwiegend wieder im Hause ab. Aber es ist auch die Zeit der Besinnlichkeit gekommen. Die frühe Dunkelheit lädt zum Lesen, zum Musikhören, aber auch zu gemeinsamen Aktivitäten in der Familie ein. Die Adventszeit ist nah und das Weihnachtsfest wartet auf seine Vorbereitung. Danach ist das Jahr 2005 zu Ende.

Was soll das neue Jahr uns bringen? Global gesehen, selbstverständlich eine friedliche Welt, keine Hungersnöte und keine Naturkatastrophen. Im Einzelnen hoffen viele Menschen, die zur Zeit keine beruflichen Perspektiven haben, was nicht nur für diese, sondern auch für die Familien bedrükkend ist, auf eine Änderung ihrer Situation. Kranke Mitbürger wünschen sich Genesung und gesunde Menschen hoffen, dass sie geistig und körperlich vital bleiben. Aber bei allen persönlichen Wünschen sollte nicht die Toleranz anderen Mitmenschen gegenüber verloren gehen. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen; gerade den Letzteren sollte man mit Verständnis begegnen. Der Umgang der Menschen untereinander bestimmt das Klima im kleinen Kreis und in der Gesellschaft schlechthin. Daran sollte gedacht werden, wenn Gegebenheiten nicht den eigenen Vorstellungen entsprechen. Kritik an einer Sache ist schnell angebracht, sie aber auch besser zu machen, ist eine andere.

Für das Kladower Forum beginnt nun auch die Zeit der neuen Herausforderungen für Aktivitäten und Ideen, die mit Hilfe der Mitglieder hoffentlich erfolgreich umgesetzt werden können. Auch für das „Bürgerhaus" erhoffen wir ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte unterstützen Sie uns auch weiter bei dem für Kladow so wichtigem Projekt.

Da das Jahr 2005 in wenigen Wochen zu Ende ist, wünscht bereits jetzt der Vorstand des Kladower Forum e.V. allen Lesern und Inserenten unserer *Treffpunke* sowie allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Erika Pledt

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2006 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltliche Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Nachlese zur Festveranstaltung

Alles ist schon wieder Vergangenheit. Trotzdem soll noch ein wenig die Erinnerung zurückgeholt werden. Es war ein schönes Fest und wir haben uns gefreut, dass so viele Gäste unserer Einladung gefolgt waren. Auch freuten wir uns darüber, dass nicht nur unser Bezirksbürgermeister Konrad Birkholz, der dem Kladower Forum e.V. zu seinem 20-jährigen Bestehen gratulierte und lobende Worte für unsere idealistische und ehrenamtliche Arbeit fand, sondern dass auch namhafte Persönlichkeiten der Spandauer und Berliner Politik, der Bezirksämter sowie des Deutschen Gewerkschaftsbundes unsere Gäste waren und damit die Wichtigkeit unseres Vereins in Kladow bekräftigten, was auch in vielen Schreiben verhinderter Gäste zum Ausdruck kam.

Ebenfalls ist es ein schönes Gefühl, erreicht zu haben, dass über dieses einmalige Ereignis nicht nur den Kladower Bürgern berichtet wurde, sondern durch die Einladung des Kladower Forum an die Journalistin der Abendschau, die bereits über den Landhausgarten Dr. Max Fränkel berichtet hatte, meine darin geäußerte Bitte, die Festveranstaltung als Fernsehbeitrag zu senden und somit den Berlinern zugänglich zu machen, von der Redaktion positiv beschieden wurde. Das Kamerateam filmte nicht nur das Sanierungsobjekt „Bürgerhaus", sondern auch Sehenswürdigkeiten in Kladow, die auf die Initiative des Kladower Forum geschaffen wurden. Die Präsentationen der Arbeitskreise in ihrer bunten Vielfalt und der Bericht über die Gründung waren wichtige Beiträge zu dem 20-jährigen Bestehen des Kladower Forum e.V.

Leider kam unser Hauptprogramm der Festveranstaltung, nämlich die Chronik des Kladower Forum als Moderation zu erzählen, aufgrund der vielen Themenkomplexe zeitlich zu kurz. Die vier Moderatoren waren trotzdem bemüht, mit den Gesprächspartnern die wichtigsten Ereignisse dem Publikum mitzuteilen. Auch die Technik der Mikrofonanlage war gewöhnungsbedürftig, so dass einige Redepassagen akustisch untergingen.

Bezirksbürgermeister Birkholz und Erika Pledt
Foto: Renate Eichler

Alles in allem, die Gäste fühlten sich wohl bei angebotenen Getränken und belegten Brötchen und genossen bei herrlichem Wetter das wunderschöne Ambiente an der Havel, den Landhausgarten Dr. Max Fränkel, genannt Kladower Kulturgarten, und bedachten uns dankenswerterweise mit Spenden für das Projekt „Bürgerhaus".

Erika Pledt

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Ganz Deutschland macht große Augen – der neue KIA Rio ist da. Der dynamische 5-Türer lockt serienmäßig mit 6 Airbags, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern und vielem mehr. Für staunende Blicke sorgen auch seine zwei kräftigen Benzinmotoren sowie der antrittsstarke Turbodiesel. Und das alles schon ab 9.880,– Euro. Jetzt Probe fahren.

Der neue KIA Rio. So stark, wie er aussieht.

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

www.kia.de

Ganz Berlin macht große Augen – der neue ECC Preußen ist da.
Und das ist auch gut so!

Autohaus Leonhardt GmbH
Berlin-Grunewald, Koenigsallee 19A
Berlin-Neukölln, Johannisthaler Chaussee 403

www.autohaus-leonhardt.de

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 85 a
14089 Berlin
Tel: 36 50 06 67
Fax: 36 50 06 71

Erbrecht
Mietrecht
Arbeitsrecht
Wohnungseigentumsrecht

Vogel
Elektro

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18

365 52 62
Fax 36 80 22 31

Zwei Seiten einer Medaille

Die Glanzseite

Wie bei allen öffentlichen Präsentationen bleiben die gesamten vorbereitenden und nachbereitenden Arbeiten im Wesentlichen im Verborgenen. Die wenigsten Zuschauer und Zuhörer werden bisher mit lang- und kurzfristigen Organisationserfordernissen in Berührung gekommen bzw. direkt damit befasst worden sein. Der Besucher kann sich voll dem Genuss des Dargebotenen hingeben. So soll es auch sein. Bei reibungslosem Ablauf tauchen Fragen in Bezug auf die Vor- und Nachbereitung nicht auf.

Die für die Organisation und den Ablauf Verantwortlichen im Kladower Forum e.V. sind keine Profis, sondern vollziehen die Aufgaben ehrenamtlich aus Interesse und Spaß an der Sache. Die Planung und Koordination aller mit den Veranstaltungen verbundenen Aufgaben liegt in den Händen des Sprechers unseres Programmausschusses, Horst Kohl, und der Sprecherin des Fachausschusses „Kladower Kultur Garten", Annemarie Kohl. Um sie gruppieren sich interessierte Mitglieder, die mitplanen und Teilaufgaben übernehmen. Das einzige „Honorar" aller, für die manchmal auch stressigen Bemühungen, ist das Gelingen der geplanten Veranstaltungen. Der Maßstab dafür liegt u. a. in der Reaktion des Publikums auf das Dargebotene.

In der Regel werden zu den Veranstaltungen des Kladower Forum e.V. keine Eintrittsgelder erhoben. Das liegt nun nicht daran, dass dem Verein keine Kosten entstehen. Stühle, Tische, Bänke, Zelte, eine elektronische Steuerungsanlage mit Mikrofonen sind nur einige Positionen. Hinzu kommen die Gagen für auftretende Künstler. Es kann nicht erwartet werden, dass Künstler per se

Die Stühle müssen zurück *Foto: Rainer Nitsch*

sich immer ohne Gage engagieren. So mancher lebt davon, weil er die „Kunst" zu seinem Beruf gemacht hat. Deshalb bitten wir am Ende der Veranstaltungen um eine Spende in einer Höhe, die jeder selbst bestimmen kann. Nicht alle Präsentationen erzielen Überschüsse. Bisher können wir aber die Kosten untereinander ausgleichen. Unser Ziel ist es eben nicht, möglichst große Ge-

winne zu erreichen, sondern besondere kulturelle Erlebnisse in Gemeinschaft mit anderen zu ermöglichen.

Die engagierten Reaktionen der Besucher beschränken sich aber nicht auf Händeklatschen, Bravo- und Zugabe-Rufen sowie Spendenfreudigkeit. Dazu gehören auch die vielen Gespräche, die sich fast zwanglos in entspannter Atmosphäre ergeben. Auf diese Weise verwirklicht sich eines der obersten Ziele des Kladower Forum, nämlich, in gemeinsamem Tun Begegnungen der Kladower miteinander zu ermöglichen.

Herausheben möchte ich hier aber eine Beobachtung, die sich im Laufe der letzten Jahre vor allem bei Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten (KKG) zu einem bemerkenswerten Standard entwickelt hat. Am Schluss steht immer das Aufräumen. Mit großer Selbstverständlichkeit und ohne besondere Aufforderung packen einige unserer Gäste mit zu, tragen Tische und Stühle in den Aufbewahrungsraum, helfen beim Zusammenlegen der Zelte. Und es sind nicht immer nur Mitglieder des Kladower Forum, die so das Engagement der Organisatoren würdigen. Wir sehen darin wohl nicht zu unrecht Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Fast scheint es so, als wenn mit den Stühlen und Bänken auch ein kleines Stück Verantwortung „mitgetragen" würde. Gemeinsames „Zupacken" verbindet Personen eben in einer ganz besonderen Weise. Dafür sind wir dankbar.

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee
Tel.: 0172/323 69 13

- Hausmeisterservice
- Kleinreparaturen
- Kleintransporte
- Transport & Entsorgung von Haushaltsgeräten
- Reinigung mit Hochdruckgerät
- Entrümpelung
- Grundstücksreinigung
- Entsorgung von Stammholz, Ästen u. Sträuchern
- Abfuhr von Laub (Laubsack 2,00 €)
- Wurzelstubben-Entfernung

Dr. med. Astrid Kohl
Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren

Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Chinesische Medizin mit Akupunktur
Qi Gong und Ernährungsmedizin
Chinesische Heilkunde für Kinder
Biologische Tumortherapie
Ausleitungstherapien
Computer-Regulations-Thermographie CRT

Breite Str. 52/53 13597 Berlin - Tel./Fax: 339 79 130

Die Kehrseite

Mitglieder des Kladower Forum e.V. waren am 03.09.2005 am frühen Nachmittag im Kladower Kultur Garten mit den Vorbereitungen des Konzerts der Chorfreunde Berlin unter der Leitung von Marek Bobéth beschäftigt. Da erschienen gegen 15.30 Uhr zwei Frauen im mittleren Alter und fragten nach Kaffee und Kuchen. Das hätte es zur Jubiläumsfeier doch auch gegeben. Wir wiesen auf das Besondere des 20jährigen Bestehens des Vereins hin und dass es nicht üblich wäre, zu jedem Konzert, jeder Lesung oder Ausstellung im Landhausgarten Kaffee und Kuchen anzubieten. Das wollten die beiden Frauen absolut nicht einsehen und meinten, sie hätten in dieser Erwartung auf ihr Mittagessen verzichtet und wir ließen sie nun hungern. Wir luden sie zum Konzert um 17 Uhr ein. Das wollten sie aber nicht und murrend zogen sie schließlich ab.
Die Restaurierung des Landhausgartens umfasst auch eine Baumreihe mit alten Obstsorten, die mit Mühe und großer Sorgfalt angelegt wurde. Einige Besucher des Konzerts zogen es vor, sich bei den Pflaumenbäumen zu bedienen und mit einer Plastiktüte voller Früchte den Garten zu verlassen.
Es ist nicht leicht, bei Veranstaltungen bzw. bei den Tagen des „Offenen Gartens", die Übersicht zu behalten. Einige Radfahrer können sich offensichtlich beim Betreten des Gartens nicht von ihrem Gefährt trennen. Sie rollen die Auffahrt hinunter, machen kaum Halt auf dem Platz vor dem Kleintierhaus, sondern machen Anstalten, gleich über den Rasen weiter bis zum Havelufer zu fahren.
Es ist schon vorgekommen, dass beim Aufräumen nach Veranstaltungen aus den Spalten der Umfassungsmauern Zigarettenkippen herausgeklaubt werden mussten.
Gottseidank sind die Hundehalter weit in der Minderzahl, die mit ihrem geliebten, noch nicht einmal angeleinten Haustier sich den Garten ansehen wollen.
Sicher kann gesagt werden, dass das Einzelfälle, wenn auch nicht so seltene, sind. Aber das Verhalten weniger kann durchaus bestimmend für Maßnahmen sein, die dann für alle Gültigkeit haben.
Wir werden häufig gefragt, ob denn der Landhausgarten nicht ständig für die Öffentlichkeit geöffnet werden könnte. Abgesehen von der Tatsache, dass das Kladower Forum lediglich die Patenschaft über den Garten übernommen hat und nicht nach Belieben über ihn verfügen kann, der Verein also für die Lösung dieser grundsätzlichen Frage nicht zuständig ist, kann jeder für sich die Antwort finden.
Rainer Nitsch

NEULAND-FLEISCHEREI
RALF SCHACHT
Mittagstisch + Partyservice
Fleisch- und Wurstwaren
aus artgerechter u. umweltfreundlicher Tierhaltung
Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener Herstellung
NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!
Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33
www. neuland-fleischerei-schacht.de

Zum 75. Heft der Treffpunkte

Ingeborg Weinert, eine Treffpunkte-Verteilerin

Am 20.8.2005 feierte das Kladower Form das 20jährige Jubiläum im Kladower Kultur Garten. Fast so alt ist auch unsere Zeitschrift, die „Treffpunkte". Im Herbst 1986 erschien das erste Heft, um die Kladower Bürger über das Kladower Forum und seine Aktivitäten, die Arbeitskreise (heute 13) und viele Veranstaltungen zu informieren. Es umfasste 12 lose Seiten; inzwischen beträgt der Umfang 64 Seiten.

Wenn ich die ersten Hefte durchblättere, werde ich an die Anfänge des Vereins erinnert. Die Artikel waren noch nicht so umfangreich wie heute, sie deckten aber doch ein sehr interessantes Spektrum ab. Das Kladower Forum bot Aktivitäten als Werkstatt Geschichte, Kunst, Musik und Literatur und gab anderen Gruppen, wie z. B. Friedensinitiative, Jazz-Tanz, Wandern und Töpfern, die Möglichkeit sich in unseren Treffpunkten anzukündigen.

Einige Jahre unterstützte Horst Hammermann aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen als Schriftsetzer das Redaktionsteam bei dem Layout unserer Treffpunkte. Später ersetzte auch hier der Computer das Manuelle. Gedruckt wurden zu der Zeit unsere Treffpunkte von Alwin Kraus in der Druckerei des DED. Später übernahmen andere Druckereien diese Aufgabe. Heute ist die Druckerei Lauterberg in Ketzin mit dem Layout und dem Druck betraut. Unser damaliger 1. Vorsitzender, Helmut Schuff, warb bei den Gewerbetreibenden, in unserem neuen Heft Anzeigen aufzugeben, um die Druckkosten damit teilweise abdecken zu können. Die Treffpunkte lagen in den Geschäften aus. Nur die Mitglieder des Kladower Forum bekamen unser Heft ins Haus. Die erste Auflage begann mit 2000 Exemplaren, die heutige Auflage beträgt 6000 Stück.

Zur Zeit besteht die Redaktion aus neun Personen, die mit der Planung und der Korrektur der Hefte bei gemeinsamen Treffen befasst sind. Bild- und Textbearbeitung erfordern heute Kenntnisse in der Handhabung der Techniken des Computers, über die Redaktionsmitglieder privat verfügen.

Seit dem Herbst/Winter Heft 1993/94 organisiere ich die Verteilung der Treffpunkte. Fast flächendeckend bekommen die Kladower die Treffpunkte ins Haus geliefert. Des Weiteren liegen sie auch in den Geschäften und Arztpraxen aus.

Regelmäßig zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November werden mir 6000 Treffpunkte von der Druckerei ins Haus geliefert. Bei der Verteilung der Hefte un-

C
Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg
14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 A
Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82
14.30 – 18.30 Uhr

terstützen mich nicht nur 50 Vereinsmitglieder, sondern auch Nichtmitglieder, die ich vorher telefonisch über den Abholtermin informiere. Mit Helga Heinzes Hilfe werden die auszutragenden Pakete zusammengestellt. Einige Treffpunkte werden auch per Post bis nach Spandau, Mariendorf und Charlottenburg sowie in die übrige Bundesrepublik versandt.

Übrigens, auf der Innenseite des Deckblattes, sind alle wichtigen Kontakttelefonnummern von den Arbeitsgruppen, dem Vorstand und der Redaktion aufgelistet. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Treffpunkte kostenlos verteilt und sämtliche Tätigkeiten, nicht nur die des Redaktionsteams, ehrenamtlich ausgeführt werden und viel Idealismus in unserer Freizeit abverlangen. Allen fleißigen Helfern, auch den Geschäftsleuten, die durch ihre Anzeigen die Treffpunkte mitfinanzieren, sei hiermit Dank gesagt.

Renate Eichler

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung für ältere Menschen** finden Sie im Haus 6 des Wohnpflegezentrums Hohengatow Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)
Fax 368 01 375
e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de

Annie's BOUTIQUE im Cladow Center

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie!

Ab einem Einkauf von 60.- € erhalten Sie einen Pullover gratis dazu!!

! Weihnachtsaktion !

Erforderlich ist das Mitbringen dieses Coupons
Kladower Damm 366, 14089 Berlin - Telefon 364 33 0 65

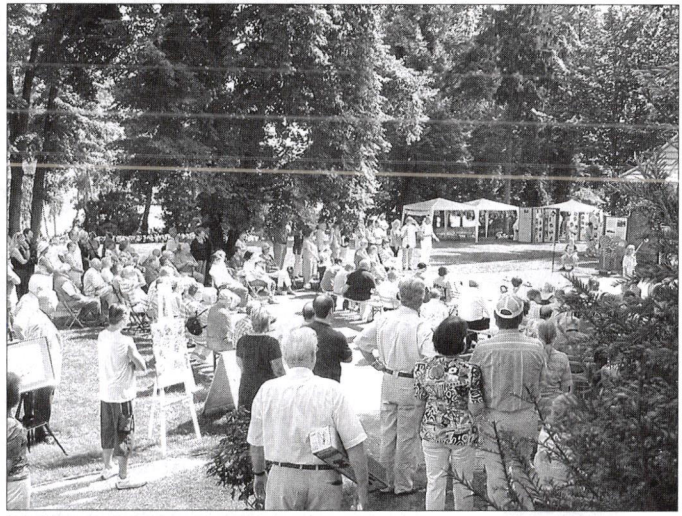
Kladower Kultur Garten

Rückblick Sommer 2005

Die Saison 2005 im Kladower Kultur Garten ist mal wieder zu Ende, und ich möchte Resümee ziehen. Das Kladower Forum kann auf eine gute Spielzeit zurückblicken. Gelungene Veranstaltungen ließen viele Besucher kommen. Dank Einsatz ehrenamtlicher Tätigkeit durch das Kladower Forum ist eine Öffnung des Gartens für Besucher überhaupt nur möglich. Einen festen Bestand hat es schon, an zwei Wochenenden im Juli, den Garten ganztägig zu öffnen, Führungen durchzuführen, die immer großes Interesse finden. Ein ganz großes Highlight waren Ende Juni Dreharbeiten des RBB. Für uns war das sehr interessant und hat viel Spaß gemacht. Am 2. Juli gab es dann die Reportage in der RBB Abendschau und am darauffolgenden Tag strömten aus allen Teilen Berlins die Besucher. Als am 20.08.2005 das Kladower Forum sein 20jähriges Bestehen feierte, war das Fernsehen nochmals dabei. Für den Kladower Kultur Garten und für das Kladower Forum bedeutet das, noch mehr bekannt zu werden.

Ich möchte gerne noch etwas über den Anstieg der Besucherzahlen seit Übernahme der Patenschaft im Jahre 2001 sagen. Das ist sehr interessant. Wir führten drei Veranstaltungen durch. Im Jahr 2002 waren es 5. Wir fingen an, die Besucher zu zählen und freuten uns über 620! 2003 gab es wieder 5 Veranstaltungen und erstmals im Juli - an zwei Wochenenden - „Offener Garten" mit Führungen. Es kamen 980 Besucher! 2004 führten wir sechs Veranstaltungen und an zwei Wochenenden „Offener Garten" mit Führungen durch. Wir waren begeistert über 1600 Besucher! 2005 wieder sechs Veranstaltungen, an zwei Wochenenden „Offener Garten" mit Führungen und man höre und staune, es kamen insgesamt 2029 Besucher.

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und auch beeindruckend. Sie zeigt, dass der Kladower Kultur Garten ein wichtiger Bestandteil im Kladower Kulturleben geworden ist. Das Kladower Forum wird sich weiterhin bemühen, gute und interessante



Aufmerksame Besucher *Foto: Andreas Kube*

Miele KÜCHEN-STUDIO LOCHAU (25 Jahre) Miele
KÜCHEN — Inhaber: Klaus Stahn — EINBAUGERÄTE

KÜCHENKAUF VERTRAUENSSACHE
www.kuechenstudio-lochau.de
☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:
- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heinzungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose Parkmöglichkeit

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

Veranstaltungen durchzuführen. Ich hoffe sehr, dass es uns wieder gelingt, Künstler zu finden, die für das Kladower Forum bezahlbar sind.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich den Kladower Geschäftsleuten sagen, die über die vielen Jahre bereitwillig unsere Plakate ausgehängt haben. Ich hoffe sehr, dass das in Zukunft auch so sein wird, denn selbstverständlich ist es nicht. Vielen Dank!

Wie sonst könnten wir Werbung für unsere Veranstaltungen betreiben, besonders da die Presse unsere Ankündigungen sehr oft nicht veröffentlicht.

Vielleicht hat jemand Lust in unserem Kreis mitzuarbeiten, kennt Künstler, oder ist selbst einer und möchte gerne mal im Kladower Kultur Garten auftreten. Rufen Sie an. Kohl: 365 99 94, Heinze: 365 36 18

Annemarie Kohl

Griechische Spezialitäten

SEIT 1995

vorne und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo. 17.30 - 24.00 Uhr
Di. bis So. 12.00 - 24.00 Uhr

MALERMEISTER
LASCHINSKI
GmbH

INNUNGSBETRIEB UND FACHBETRIEB NACH § 19 WHG
TÜV GEPRÜFT

- DEKORATIVE WANDBESCHICHTUNGEN UND TAPETEN
- FASSADENPUTZ UND ANSTRICHE
- HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME INNEN UND AUSSEN
- SCHRIFT UND WERBUNG / ALTE ANSTRICHTECHNIKEN
- BETON-SCHUTZ UND -INSTANDSETZUNG

PRIVATSTRASSE 51 14089 BERLIN
TELEFON 365 39 67 FAX 365 85 12

Der freundliche Salon
für die ganze Familie

haar'genau

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr
Do. - Fr. 9 - 20 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

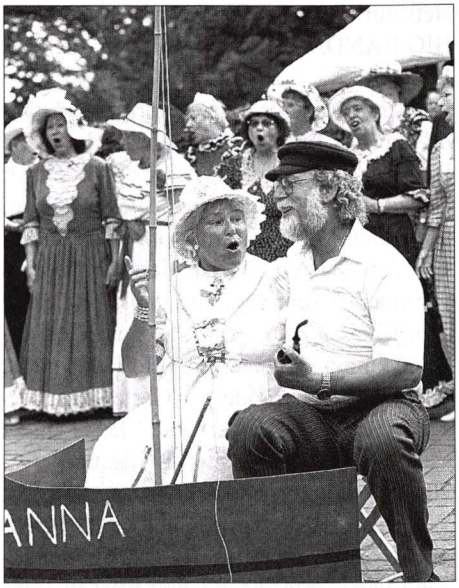
Tel.: 030 - 36 80 82 36

Krampnitzer Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow

Herzlich Willkommen! Ihr Haargenau Team

Schmaus für Aug und Ohr

Bei Veranstaltungen im Kladower Kultur Garten gibt es eine klare Trennung: Die Augen werden vom herrlichen Blick über den Landhausgarten bis hin zur Havel bedient, die Ohren von den geladenen Gästen, gleich ob sie singen, sprechen oder Instrumente spielen. Aber, Ausnahmen bestätigen die Regel. Solch eine Ausnahme ist der Auftritt der BERLINER CHORFREUNDE mit Marek Bobéth. Hier wird das volle Register gezogen. Auge und Ohr sind gleichermaßen eingefangen von der Kunst, den Gästen einen angenehmen Nachmittag im offenen Landhausgarten Dr. Max Fränkel zu schenken. Zwei Namen genügen, um zu sagen, was hier am 3. September ablief: Paul Linke, Walter Kollo. Damit ist das Repertoire der Berliner Chorfreunde keineswegs erschöpft. Seit 1977 sind sie unter diesem Namen zusammen. Der Anfang reicht weiter zurück. „Nachdem Herr Fischer an den Berlinern kein Interesse mehr hatte", so steht es 2002 im Festblatt zum 25. Jubiläum, haben sie sich unter dem Namen Berliner Chorfreunde e. V. zusammengefunden. „Herr Fischer ...", damit ist der Leiter der Fischer-Chöre gemeint. Und das war auch gut so, würde ein bekannter Berliner sagen. Was der Kladower Marek Bobéth und die Berliner Chorfreunde seitdem aus eigener Kraft auf die Beine gestellt haben, das lässt sich nicht nur sehen, sondern auch hören. In Wien, in Bischofsgrün, zum Chorfest in Héviz und im nächsten Jahr in China.... Die Gruppe besteht aus 70 Mitgliedern. Es wird gesungen, es wird getanzt und es werden Episoden aus dem alten Berlin gespielt. Wie es aussieht, nicht nur zur Freude der Gäste, sondern auch zur eigenen Freude und in historischen Kostümen. Ein begeistertes



Mein Freund hat eine Zille .... Foto: Hartmut Gisa

Publikum, das den Nachmittag im Kulturgarten nicht geschenkt haben wollte, sondern dem Erlebnis angemessen spendete. Beifall und Geld. Erstes als Dank an die Künstler, Zweites zur Deckung der Kosten und für das Projekt des Vereines: Ein BÜRGERHAUS für Kladow.

Es soll immer wieder gesagt werden: Wenn solche Ensembles in den Lüdickeweg 1 finden, dann liegt das nicht an der „zentralen" Lage des Lüdickeweges, sondern am ehrenamtlichen Engagement von Kladowern für Kladow. Hier ist es Marek Bobéth als Chorleiter und Brigitte Süße als Sängerin. Beim nachfolgenden Abschlusskonzert wird es Klaus Burkhardt sein, als Posaunist in der Siemens Big Band und als für den offenen Landhausgarten Dr. Max Fränkel im Grünflächenamt Spandau Verantwortlicher.

Hartmut Gisa

Wasserdicht

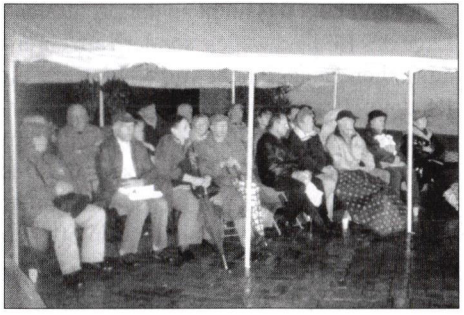
Im Kladower Kulturgarten endet die Saison stets mit einem großen Auftritt: SIEMENS BIG BAND. Auch bei Regen? Ja, auch bei Regen!

Als bedurfte es besonders widriger Umstände, um das Interesse an der Band auf die Probe zu stellen, goss es bereits Stunden vor Konzertbeginn. Dauerregen. Die Probe wird bestanden: von der Band, vom Veranstalter, von den Gästen. Es ist nicht sonderlich warm an diesem Tag, und dunkel ist es zu dieser Zeit ohnehin. Ein Gast nach dem anderen kommt. Nahezu jeder Besucher guckt zunächst neugierig durchs Garten-Fränkel-Tor: Findet das Konzert statt? Ja, es findet statt. Es wird ein großer Erfolg und etwa 70 Gäste können im Licht gezählt werden. Wer dabei ist, der hat ein bleibendes Erlebnis. Als soll romantisch verklärt in der Jugend Versäumtes nachgeholt werden, wird sogar im Regen getanzt. Im Trockenen geht das nicht, denn unter den Zeltdächern ist jeder Platz besetzt. In der Garage spielt die Big Band auf. „Bei mir biste scheen" singt Greta aus der Slowakei, begleitet vom Bandleader Klaus Robbin und 17 Bläsern plus Gitarre. Dass es nicht so gemeint wie gesungen ist, schmälert nicht den Genuss. Greta kann nicht nur singen, sie ist für männlichen Besucher auch die Augenweide der Band. Die Weiblichen haben eine größere Auswahl. 17 Bläser und ein Gitarrist. Überzeugend kommt aus Gretas goldener Kehle: „Schick die Sonne in Dein Herz". Weil das nun aber nicht geht, geht zum volkstümlichen Preis der Glühwein schneller über den Ladentisch.

Im nächsten Jahr kommt sie zum Saisonabschluss wieder in den Kladower Kultur Garten, die Siemens Big Band. Ob es dann wieder so einen schönen Regen gibt, das ist ungewiss. Versäumt ist versäumt und dieses herrliche Erlebnis soll limitiert sein auf die, die am 1. Oktober 2005 bei strömendem Regen ihr Haus verließen. Gute Musik gibt es in jedem Fall auch 2006.

Durchhalten. Die neue Saison beginnt in 5 Monaten.

Hartmut Gisa



Zuhörer unterm Regenzelt *Foto: Rainer Nitsch*

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

©kasch

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung
- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK
...für günstigen Teppichboden!

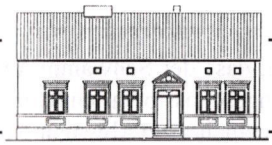
P Für Kunden kostenlos

● Wilmersdorfer Str. 143-144 · Tel. 341 20 35 · Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr
U Bismarckstraße · nur 50 Meter

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI

In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22



Fachausschuss „Bürgerhaus"

Was kostet das „Bürgerhaus"?

2006 gehen wir ins fünfte Jahr der Sanierung und Renovierung des „Bürgerhauses". Wir haben Sie in jeder Ausgabe der Treffpunkte über die erfolgten und beabsichtigten Arbeiten auf dem Laufenden gehalten. Darüber hinaus konnten interessierte Kladower sich bei mehreren Tagen der „Offenen Tür" und beim „Richtfest" vom Fortschritt überzeugen. Außerdem gibt die verteilte Broschüre „Bürgerhaus Kladow" Informationen über die geplanten und vollzogenen Arbeiten.

Vandalismus am Bauzaun *Foto: Rainer Nitsch*

Es ist verständlich, wenn es manchem nicht schnell genug geht. Sie wissen aber, dass die Entzerrung der Bauarbeiten für uns die einzige Möglichkeit ist, mit der Finanzierung zurecht zu kommen. Denn wir müssen für die uns gewährten Fördermittel mindestens noch einmal so viel Geld an Spenden und Eigenmitteln aufbringen. Das aber wäre in einem kürzeren Zeitraum nicht möglich. Zugleich können die Auszubildenden der Knobelsdorff-Oberschule Bautechnik I nur an zwei oder drei Tagen in der Woche auf der Baustelle tätig werden, in den Ferien überhaupt nicht. Sie sehen, das hat für uns auch eine gute Seite.

Die Kladower Öffentlichkeit, vor allem unsere zahlreichen Spender haben ein Anrecht darauf zu erfahren, in welcher Weise denn ihre Spende in die Wiederherstellung des Gebäudes eingegangen ist. Wir legen Ihnen deshalb hiermit eine tabellarische finanzi-

Die Adresse für Ihre Schönheit
Weihnachtsgutscheine
KOSMETIKSTUDIO U. KEERL
Wublitzweg 26, Berlin Kladow
• Fachliche Beratung
• Erholsame Atmosphäre
• Individuelle Behandlung
• TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG
☎ 365 88 35

Med. Fußpflege
Erika Rettke
Auch Hausbesuche
14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

elle Zwischenbilanz vor, die Auskunft über Herkunft und Verwendung der Mittel gibt. Einige der hier auftauchenden Zahlen bedürfen der Erläuterung. Dazu gehört zweifellos die auffallend große Summe an Eigenmitteln. Hier verbergen sich z.B. direkte Spenden (2002: 8.411,90 Euro, 2003: 10.418,00 Euro, 2004: 11.994,63 Euro, 2005 bis Monat September: 6.825,75 Euro). In den Jahren seit 1993 hat das Kladower Forum in weiser Voraussicht unter Billigung durch das Finanzamt für Körperschaften Rücklagen geschaffen, die in die Eigenmittel eingegangen und nun leider fast aufgebraucht sind. Als Eigenmittel konnten Tätigkeiten von Kladower Fachleuten angesetzt werden, die als Spenden an das Kladower Forum zurückflossen. Nicht unerwähnt soll die Tatsache bleiben, dass bereits vor dem Erwerb des Bürgerhauses auf dem Spendendurchlaufkonto beim Bezirksamt Spandau von Dr. Cremer für das Kladower Forum ein Betrag in Höhe von 50.000 DM für ein denkmalgeschütztes Objekt hinterlegt wurde.

Zu den Eigenmittel rechnen auch Erlöse aus Veranstaltungen, die voll dem Bürgerhaus zugute kommen, wie z.B. die jährlich stattfindende Versteigerung.

Unsere detaillierten Abrechnungen werden jedes Jahr dem Landesdenkmalamt Berlin und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vorgelegt, von einer Treuhänderin begutachtet und bestätigt. Eine erneute Prüfung erfolgt durch den Landesrechnungshof. Auch dem Bezirksamt Spandau sind wir den Nachweis der erfolgten Investitionen schuldig.

Sie sehen, das Kladower Forum ist nicht blauäugig in das „Abenteuer Bürgerhaus" hineingegangen, obwohl bei einem über 120 Jahre alten Gebäude Überraschungen nicht ausgeschlossen werden können. Wie z.B. die Entdeckung, dass der Schwamm auch bereits das Dachgeschoss befallen hatte.

Sicher überlegt mancher bei Abwägung der bisher investierten Gesamtsumme, ob es nicht günstiger gewesen wäre, dafür einen Neubau zu erwerben oder zu errichten. Die Antwort darauf ist einfach: Nur die Sanierung und Renovierung eines denkmalgeschützten Gebäudes ermöglicht den kostengünstigen Einsatz der Auszubildenden der Knobelsdorff-Oberschule Bautechnik I und die Beantragung von Fördermitteln, die für den Denkmalschutz gewährt werden können.

Es sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass alle für den Denkmalschutz zuständigen Stellen uns vor allem deswegen besonders gewogen sind, weil wir dieses anspruchsvolle Vorhaben in ehrenamtlichem Einsatz durchführen und das wiederhergestellte Objekt der Allgemeinheit dienen soll.

Wir hoffen, dass die noch zu bewältigenden Arbeiten Ende 2006 abgeschlossen werden können. Selbstverständlich werden wir dann der Öffentlichkeit eine Endabrechnung vorlegen.

Rainer Nitsch

Boulevard-Treffpunkt Nr.1
Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !
Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten
unicef Verkaufsstelle
Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33

Aufstellung der bisherigen Kosten für die Sanierung und Renovierung des denkmalgeschützten ehemaligen Bauernwohnhauses Marzahn, Kladower Damm 387 („Bürgerhaus")

Jahr	Maßnahmen Nur große Positionen beispielhaft aufgeführt	Kosten in €	beglichen durch		
			Eigenmittel in €	Fördermittel in €	
				Landesdenkmalamt Berlin	Deutsche Stiftung Denkmalschutz
2002	Schwammbeseitigung	22.859,36	22.859,36	0	0
2003	Entkernen; Wetterbauhalle; Dachgeschoss: Balkensanierung, Innensanierung, Fachwerk rekonstruieren, Vorbereitung Dachdeckung; Keller: Ziegelboden aufnehmen, Wandflächen Putz entfernen; Außenputz entfernen	93.327,93	44.846,93	8.481,00	40.000,00
2004	Dachdeckung, Dämmen, Rigipsverkleidung; Abwasser- u. Versorgungsleitungen (Gas, Wasser, Strom); Heizkörper u. Heizungsanlage; Fenster- u. Türöffnungen	81.402,41	48.827,41	32.575,00	0
2005 (Arbeiten noch nicht abgeschlossen)	Außenputz; Kellergeschoss außen isolieren; Lichtschächte; Ziegelfußboden Keller; Sanitär- und Küchenbereich vorbereiten; Entsorgungsleitungen	Veranschlagt 95.000,00	Voraussichtlich 40.000,00	40.000,00	15.000,00
Bisherige Investitionen (2002-2005)	**Sämtliche Arbeiten**	**292.589,70**	**156.533,70**	**81.056,00**	**55.000,00**

Elterninitiativ-KITA in Kladow
Eichhörnchenbande e.V.
großer Spielplatz
Sport Yoga
Musik und Tanzen
Hasen Englisch

Wir haben noch Plätze frei!
am Waldrand
Theateraufführungen
Vorschulunterricht
tolle Ausflüge und Reisen
Sakrower Landstraße 100, 14089 Berlin, Tel: 0 30/365 64 85

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht

Gärtnerei Werner Schultz Sacrow

- **Zimmerpflanzen:**
  - Weihnachtssterne in vielen Größen
  - Alpenveilchen - große Pflanzen mit vielen Knospen
  - Azaleen
- **Tannengrün** in großer Auswahl
- **Zum Totensonntag:** individuell gefertigter Grabschmuck
- **Zum Advent:** handgefertigte Kränze und Gestecke

Meisterbetrieb
gegr. 1931

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow

Tel. + Fax: 0331-50 38 64

Wir wünschen unseren Kunden eine angenehme Adventszeit sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

„In allen Menschen liegt die Ahnung, jenseits des Grabes die wiederzufinden, die vorangegangen sind, und die um sich zu versammeln, die nach uns übrig blieben."

Wilhelm von Humboldt

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar

Bestatter vom Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · P im Hof · **030/333 40 46**
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang

Liebe Kladower,

der Übereignungsvertrag vom 30.10.2001 verpflichtet uns, das Bürgerhaus innerhalb von 15 Jahren mit mindestens 400 000 DM zu sanieren.
Nach nur vier Jahren sehen wir bereits Licht am Ende des Tunnels und können schon Ende 2006 fertig sein.
Dass wir unser Ziel so schnell erreichen können, liegt auch in den Finanzierungshilfen begründet, die uns die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Landesdenkmalamt Berlin gewähren.
Doch diese Hilfen sind auslaufend, und werden in der Regel nur für drei Jahre bewilligt. Dadurch ist die Finanzierung für das Jahr 2006 noch nicht gesichert.

Da unsere Eigenmittel nahezu erschöpft sind, müssen wir – um die Sanierung zügig zu beenden – verstärkt an Ihre Spendenbereitschaft appellieren.

Verlegung des Blitzableiterbandes
Foto: Rainer Nitsch

Dafür bieten wir zusätzlich zu den üblichen Spendenaktivitäten folgenden Anreiz:

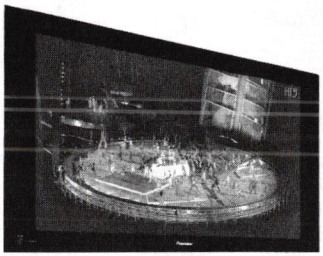
Objektgebundene Spenden

Dafür stehen Sponsoren ab sofort u.a. folgende Objekte zur Auswahl:

1. **1 Zimmertür innen für eine Spende von 1.000 Euro, insgesamt 7 Stück. Die Türen werden von Auszubildenden der Knobelsdorff-OS denkmalgerecht als Gesellenstücke angefertigt.**
2. **1 Fenster für die Räume im Erdgeschoss für eine Spende von 700 Euro, insgesamt 8 Stück.**
3. **1 Holztreppe ins Dachgeschoss für eine Spende von 2.000 Euro.**
4. **1 Holztreppe ins Kellergeschoss für eine Spende von 1.500 Euro.**
5. **Fliesenarbeiten und Einrichtungsobjekte für den Sanitärbereich für eine Spende von 3.000 Euro. Dieser Betrag ist u. U. teilbar.**
6. **Fliesenarbeiten und Einrichtungsobjekte für die Teeküche für eine Spende von 2.500 Euro. Dieser Betrag ist u. U. teilbar.**
7. **1 vordere Hauseingangtür für eine Spende von 2.500 Euro. Die Tür wird von Auszubildenden der Knobelsdorff-OS denkmalgerecht als Meisterstück angefertigt.**
8. **1 hintere Eingangstür zum Bauerngarten für eine Spende von 1.500 Euro.**

MEGASCREEN
HOME CINEMA

präsentiert



HDTV

Das neue Fernseherlebnis

High Definition TeleVison (HDTV) ergänzt das herkömmliche Fernsehen und überzeugt durch sensationelle Bildschärfe und Qualität.

"Das schärfste Fernsehen, das die Welt je gesehen hat, erfordert jedoch eine völlig neue Technik." DER SPIEGEL 10/2005

Flachbildschirme und / oder Projektoren müssen "HD ready" sein, sonst kommt der Käufer eines solchen Gerätes nicht in den Genuß von HDTV und läuft Gefahr, sich den Ramsch von gestern als Technik von morgen andrehen zu lassen!

Megascreen Home Cinema, seit 2003 hier in Berlin-Kladow, ist Berliner Pionier rund um HDTV und Spezialist für das beste Fernseh- und Videobild, welches technisch möglich ist.

Besuchen Sie unser Studio und lassen Sie sich von der Welt des HDTV und Heimkino faszinieren.

Ein kurzfristiger Anruf (36 43 30 30) zur Vereinbarung eines Termins, (auch am Wochenende) reicht aus - oder Sie schauen bei

www.MEGASCREEN.de

erst einmal rein, bevor Sie vorbeisehen.

Alle Objekte, für die sich ein Sponsor gefunden haben wird, werden durch ein kleines Messingschild auf den Spender verweisen. Spender, die sich für ein Objekt dieser Auflistung interessieren, wenden sich bitte an **Josef Chlodek, Tel. 365 32 48** oder **Horst Pessel, Tel. 365 35 24.**

Wir hoffen sehr, dass dieser Appell ankommt und uns die Mittel gibt, die wir für die Schlussarbeiten benötigen. Im Jahre 2006 stehen außerdem noch der Außenanstrich und die Innenausstattung der Räume an.

Josef Chlodek

Wir laden Sie ein ins Bürgerhaus
zum
„Tag der offenen Tür"
am Sonnabend, den 19. November 2005
von 10 bis 15 Uhr

Werkstatt Geschichte

1951 – Kladow verändert sich

Es gibt sie tatsächlich. Die Glücksfälle in der Erforschung der Entwicklung Kladows. Da entdeckt Andreas Kube – Mitglied der Werkstatt Geschichte – ein Fotoalbum mit einmaligen Aufnahmen. Der Vater des Albumbesitzers war bei einer Straßenbaufirma beschäftigt und dokumentierte die Fortschritte der Arbeiten durch Fotos. In diesem Album befinden sich über 50 Aufnahmen von der Begradigung des Kladower Damms im Jahr 1951.

Bis zu diesem Jahr bog der Kladower Damm – früher Spandauer Chaussee – von Gatow kommend vor dem Kladow Center nach rechts ab und verlief durch die Kurve am Bürgerhaus vorbei. Er stieß damit direkt auf den Dorfplatz vor der Kirche. Die Verbindung ging den Havelberg – Alt-Kladow – hinunter und endete an der Havel. Eine alte Baumallee vor dem Cladow Center an der Ecke zum Ritterfelddamm kennzeichnet heute noch den alten Straßenverlauf.

Durch Jahrhunderte war Kladow als Schiffer- und Fischerdorf zur Havel ausgerichtet, dessen natürlicher Hafen durch die vorgelagerte Sandbank – Insel Imchen – besonders geschützt war.

Alte Kladower erzählen, dass das Innere der Dorfkirche ursprünglich diesem Charakter u.a. durch Schiffsmodelle, die von der Decke hingen, Rechnung trug. Aber schon im ausgehenden 19. Jahrhundert gab es nur noch wenige Kladower, die durch Fischfang oder gewerbliche Boots- oder Kahnbesitzer ihren Lebensunterhalt verdienen konnten.

Im Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Kladow befinden sich Handzeichnungen vom damaligen Pfarrer Martin Paul Schall, die bereits den Straßenverlauf durch den Pfarrgarten und den Hof des Bauerngutes Marzahn vorsahen. Diese Idee wurde zwar damals nicht verwirklicht, aber auch nicht vergessen. Die glatte Durchfahrt durch Kladow Richtung Sacrow stand 1941 wieder auf dem Programm. Die Stadt Berlin kaufte den schon lange nicht mehr bewirtschafteten Hof des Bauern Marzahn auf. Der 2. Weltkrieg verhinderte zunächst die

Blick auf den Zaun des Pfarrgartens *Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte*

Arbeiten. Aber 1951 war es soweit.
Die erste Aufnahme zeigt links das Bauernwohnhaus Marzahn, das vom Kladower Forum e.V. zu einem „Bürgerhaus" saniert und renoviert wird, und den Verlauf des Zauns zum Pfarrhaus hin. Das Foto gibt den Zustand vor Beginn der Arbeiten am Straßenbau wieder. Zwischen Bauernwohnhaus und Pfarrhaus erstreckt sich hinter dem Holzzaun der Pfarrgarten.
Im zweiten Bild sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Jedenfalls fahren die Busse schon auf der neuen Trasse und müssen nicht mehr durch die enge Kurve und im Kreisverkehr vor der Kirche bis zur Haltestelle vor dem Konfirmandensaal. Die Fassade des ehemaligen Küster- und Schulhauses, dann Kaiserliche Poststation, links, ist zwar schon vom Stuck befreit, aber kein Schaufenster zeigt, dass Alwin Jäkel seinen Zeitungs- und Süßwarenladen bereits eingerichtet hat. Zwischen dem Giebel des Marzahnschen Bauernwohnhauses und dem Bus wird noch ein altes Stallgebäude sichtbar, der Rest des ehemaligen Bauernhofes. Rechts hinter den Bäumen verborgen liegt das Pfarrhaus. Die Begradigung des Kladower Damms dokumentiert den Anspruch einer neuen Zeit. Das Dorf war danach nicht mehr so, wie es durch Jahrhunderte bestanden hatte. Die Bauernhöfe rings um den Dorfanger mit der Kirche verloren genauso an Bedeutung wie die Ausrichtung auf die Havel. Übrigens: Auch der Straßenverlauf in Ga-tow wurde zu derselben Zeit begradigt.
Diese einmaligen Fotografien in hervorragender Qualität verdanken wir in erster Linie dem Spürsinn und der Vermittlung von Andreas Kube. Dafür sind wir dankbar.

Rainer Nitsch

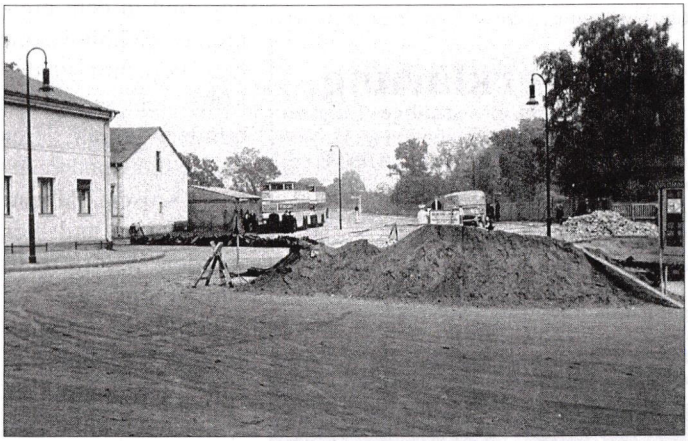
Annette Vester
Tel: (0 30) 366 05 41
AnnetteVester @ t-online.de

Gut beraten:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker
Tel: 01714954568
detlefbecker.debeka @ web.de



Die ersten Busse befahren schon die neue Trasse
Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Grenzerfahrungen, Königswald und Fischökonomie

29. Dorfgeschichtliche Wanderung am Sacrower See

Es war ein Ausflug in die Vergangenheit, zu dem sich rund 50 Wissbegierige bei traumhaft-sonnigem Herbstwetter (Forumswetter) vor dem Campingplatz am ehemaligen Grenzstreifen Ecke Krampnitzer Weg einfanden. Rainer Nitsch präsentierte vergrößerte Fotos aus der Mauerzeit, wo sich hier ein ca. 150 Meter breiter Grenzstreifen als Kahlschlag quer durch das besiedelte Gelände bis zum Glienicker See zog. Noch heute leidet auffallend spärliche Vegetation im Todesstreifen vor dem Campingplatz unter der Bodenvergiftung durch chemische Pflanzenvertilgungsmittel. Man benötigte freies Schussfeld auf „Grenzverletzer" – nach SED-Auffassung todeswürdige Verbrecher. Hanne Ritter zeigte Fotos ihres Elternhauses und anderer Wohngebäude, die einst hier standen und von denen kein Ziegelstein mehr im märkischen Sand geblieben ist. Abends, wenn die DDR-Grenzer nach ihrem täglichen Vernichtungswerk abrückten, hatte sie sich damals an den Stacheldrahtzaun geschlichen, um die Zerstörung fotografisch zu dokumentieren. Wir folgen dem Krampnitzer Weg, einst die kürzeste Verbindung zwischen Kladow und Potsdam, heute nur noch ein Torso, aber die ursprüngliche Wegführung durch den Königswald hat sich immerhin wie ein alter Wildwechsel als Trampelpfad erhalten.

Im Institut für Binnenfischerei am Sacrower See begrüßen uns Frau Annelies Laude, die langjährige Dorfchronistin von Groß Glienicke und der Fischereimeister Herbert Ebel, der dem Institut seit 1957 angehört und in dem dreiteiligen Gehöft wohnt. Der Jägerhof in der Mitte steht seit genau hundert Jahren. Hier wurde die Hundemeute des Kaisers Wilhelm II. gehalten und hier wurden Wildtiere in den Königswald freigelassen und anschließend zu Tode gehetzt. Ein kaiserliches Vergnügen, das die hohen Herren 1917 aufgeben mussten.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- **„Riester-Bonus" (steuerliche Auswirkungen),**
- **Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),**
- **Kindergeld,**
- **Lohnsteuerermäßigung und**
- **Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZulG 1999).**

Beratungsstelle:
14089 Berlin · Setheweg 23
Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46
Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Annelies Laude (links) und Herbert Ebel (rechts) informieren *Foto: Anne Lange*

Im Jahre 1922 wurde erstmals eine „Lehr- und Versuchsanstalt für die Seenbe-wirtschaftung" eingerichtet, die auch Fischereilehrlinge ausbildete. Die Anstalt entwikkelte sich zu einem Forschungsinstitut für die Binnenfischerei, das auch in der DDR und nach der Wende für drei Bundesländer – Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen - weiterbetrieben wird und dessen Existenz mit rund 25 Mitarbeitern heute gesichert ist. Fischereimeister Ebel erzählt mit trockenem Humor vom Wechsel der Zeiten und von den mannigfaltigen Aufgaben des Instituts.

Der 37 Meter tiefe, für die Schifffahrt gesperrte Sacrower See ist ein idealer Testplatz für ökologische Seenbewirtschaftung und für die Tauglichkeit exotischer Nutzfi-

Hohes Interesse am Sacrower See
Foto: Hartmut Gisa

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische Kompressionsstrumpf jetzt exklusiv in Berlin-Kladow.

Der JOBST UltraSheer verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha med
SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE FACHWERKSTÄTTEN
Kladower Damm 366 • 14089 Berlin-Kladow

BSN-JOBST
Comfort, Health and Style!

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIETÄT

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Erbrecht
- Testamente
- Nachlassplanung

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

- Grundstücksrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Forderungseinzug
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Baurecht

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

- Verkehrsrecht
- Reiserecht
- Forderungseinzug
- Miet- und Pachtrecht
- Kauf-/Werkvertragsrecht
- Sozialrecht

- Kladower Damm 366 A
  14089 Berlin
  Cladow Center
- khz-spandau@titan-dsl.de
- Telefon 364 333 20
  364 333 21
- Telefax 364 333 22

sche in heimischen Gewässern. Mit den Marmorkarpfen des Amur (seit 1985) hat man nicht so gute Erfahrungen gemacht, weil sie die begehrten Maränen verdrängen, und die schmackhaften Streifenbarsche aus Israel, die den Victoriasee in Afrika von anderen Fischarten „gesäubert" haben, wurden vorsichtshalber in einen separaten Teich des Königswaldes eingesetzt. Die neuerdings geschützten Kormorane, die sich des Aalbestandes in der Mark Brandenburg angenommen haben, gehören ebenso zu den Sorgen der Fischer, wie der aus ungeklärten Gründen sinkende Grundwasserspiegel, der den Glienicker See beharrlich schrumpfen lässt und die Verbindungsgräben zum Sacrower See und zur Havel trockengelegt hat.

Maränen und andere Fische aus dem Sacrower See kann man übrigens im Sacrower „Rittersaal" speisen, verrät uns Herr Ebel zum Abschied noch einen nützlichen Tipp, und wir versprechen, im nächsten Jahr, zum „Tag der offenen Tür" wiederzukommen.

Hanne Ritter, die hier Jahre früher Kindheit von 1937 bis 1942 als Tochter des damaligen Fischereimeisters Kimmer zugebracht hat, erzählt aus damaliger Zeit, die ihr hässliches Gesicht zeigte, als ihr Vater nach Westpreußen strafversetzt wurde, weil er französischen Kriegsgefangenen geholfen hatte und Rainer Nitsch entdeckte auf einer Ansichtskarte des damaligen Restaurants am Sacrower See ein Schild, das in der Vergrößerung seinen infamen Text preisgab: „Juden unerwünscht".

Spannend erzählt: Hanne Ritter vor dem Jägerhof
Foto: Hartmut Gisa

Das idyllisch gelegene Restaurant nebst Hotel wurde nach dem Kriege als Schulungs- und Erholungszentrum von der „Staatssicherheit" vereinnahmt und das ganze Ufergelände zum Sperrgebiet erklärt. Als West-Berliner konnte man es manchmal aus der Vogelschau in Augenschein nehmen – wenn das in Tegel startende Flugzeug über den Sacrower See davonzog. Nach der Wende gab es einen zähen und unerfreulichen Rechtsstreit zwischen Neubetreiber und dem Alteigentümer. Heute ist der Restaurantbetrieb in italienischen Händen.

Karl-Heinz Brinkmann

Baumsorgen?
Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

* Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VTA und mit dem Resistographen.
* Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
* Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
* Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelseiltechnik (Pflege, Fällungen).

Arzt.
Baum- und Bodengutachten

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de

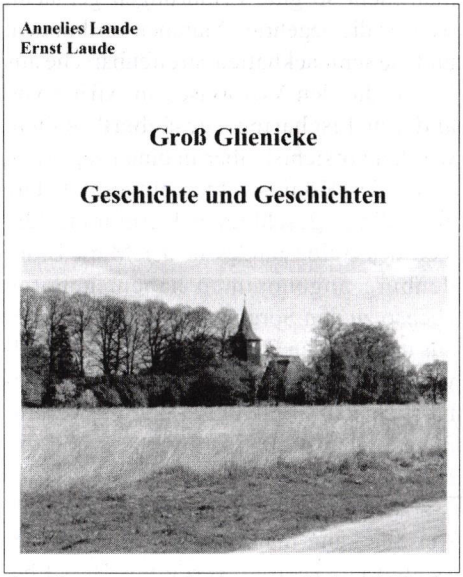
Geschichte(n) von „drüben“

1951 ließ sich das Ehepaar Laude in Groß Glienicke nieder, Ernst als Kameramann und Filmemacher, Annelies wurde u. a. die spätere Ortschronistin. Beide nahmen mit wachem Blick an ihrer neuen Heimat teil und durchlebten in diesem kleinen, abgeschiedenen, später geteilten Grenzdorf bewegende Zeiten. 1991 begann Annelies Laude damit, Artikel über die kleinen und großen Geschehnisse im monatlich erscheinenden Gemeindeblatt zu schreiben, – in flottem Stil und manchmal mit Augenzwinkern. Ihr Mann steuerte mit großer Sachkenntnis Beiträge über die Vergangenheit des Ortes und die umgebende Landschaft bei. Diese „letzte Seite“ wurde von den Mitbewohnern stets gern gelesen .

Jetzt ist die bunte Mischung von Aufsätzen – nunmehr nach Themen geordnet – vom Groß Glienicker Kreis in Buchform herausgegeben worden und damit auch uns „Nachbarn“ und einem breiteren Publikum zugänglich.

Daraus ist eine spannende Lektüre geworden. Für uns Kladower ergibt sich eine ganz ungewohnte Perspektive, dieselben Jahrzehnte von der anderen Seite – von „drüben“, jenseits des Groß Glienicker Sees – nachzuerleben. Nur drei km entfernt spielte sich eine uns kaum bekannte eigene, sehr andere Welt ab. Ganz konkret berichtet hier eine engagierte Zeitzeugin über das Geschehen im Dorf und die Alltagsprobleme des einfachen Bewohners und bringt dabei auch ihre persönlichen Gedanken mit ein.

Marksteine sind natürlich die Jahre 1952 und 1961 mit der zunehmenden Isolierung



des Ortes von seinem „westlichen“ Nachbarn und 1989 dann umgekehrt die Grenzöffnung – jeweils mit den einschneidenden Veränderungen im Leben des Einzelnen und des ganzen Ortes.

Wie anregend aber auch die Beiträge von Ernst Laude über Historie, Landschaft, Vegetation etc. sind, kann man bei einem Spaziergang durch die schöne Umgebung erleben. Ich erinnerte mich daran bei unserer letzten dorfgeschichtlichen Wanderung.

Viele Fotos von Ernst und Annelies Laude bereichern dieses interessante Buch. Man kann es für 12,50 Euro erwerben bei der Post in Groß Glienicke (im Seecenter), im Geschäft Witt (Sacrower Allee neben dem Pennymarkt) und bei Annelies Laude (am Waldfrieden 18).

Anne Lange

Beachten Sie unsere Inserenten!

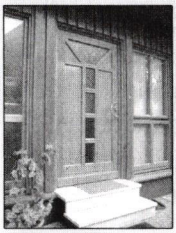
ARNOLD KUTHE

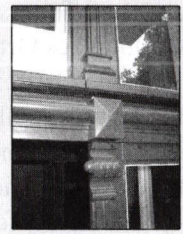
TISCHLEREI

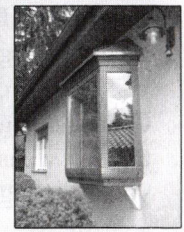
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 588 43- 488
(030) 588 43 -489
Fax (030) 588 43- 444
Tischlerei@kuthe.de
www.Tischlerei-kuthe.de

Wir lassen keine Wünsche offen ....

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst







Wir beraten Sie gern!
588 43 488

Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07
E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer
BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2
NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen

DIE GESCHENKIDEE

Das Buch über die Schilfdachkapelle

Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle" an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

176 S. mit über 100 Abb.
Preis: 9,80 Euro

Zu beziehen bei:
Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386,
Schreibwaren Neumann,
Sakrower Landstr. 65,
Dorfkirche Groß Glienicke,
Ev. Kirchengemeinde Am Groß Glienicker See

Zu bestellen bei:
Rainer Nitsch,
Krohnweg 7,
14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail: raniefcd@mailbox.tu-berlin.de

Kontakte

Jürgen Schultze stammt aus Gatow und wohnt in Kladow. Er übergab unserem Archiv die Kopie eines handschriftlich aufgesetzten Testamentes des Gatower Büdners Johann Friedrich Behrendt aus dem Jahre 1874, sowie die Kopie eines amtlichen, handschriftlichen Protokolls von 1838 der Vereidigung des Johann Christian Friedrich Behrendt aus Gatow als Grundbesitzer. Die Eidesformel lautete: „Ich, Johann Christian Friedrich Behrendt, schwöre u. s. w., dass ich dem Könige treu und gehorsam sein, die Königlichen Gesetze überall befolgen, zum Wohl des Staats nach allen meinen Kräften beiwirken, und mich überhaupt so betragen und aufführen will, wie es einem getreuen Grundbesitzer eignet und gebührt." Ferner verdanken wir Jürgen Schultze das Original mit einer Aufforderung zur Katasterablösung in Gatow einer „Königlichen Spezialkommission" in Berlin.

Aus Anlass der 20-Jahrfeier des Kladower Forum e.V. überreichte uns **Annelies Laude** im Auftrag des **Groß Glienicker Kreises** eine Mappe mit Fotokopien aus der lange Jahre von ihr geführten Chronik des Dorfes Groß Glienicke. Das Material befindet sich gleichzeitig auf einer CD. Wir danken Frau Laude und dem Groß Glienicker Kreis für die Glückwünsche und das Geschenk für unser Archiv.

Waltraut Bock hat uns schon eine Reihe von Materialien zur Geschichte Kladows gegeben. Diesmal handelt es sich um einen von Pfarrer Schall unterzeichneten Taufschein aus dem Jahre 1903 für Karl Richard Wilhelm Herms, Sohn des Gastwirts Karl Friedrich Wilhelm Herms, ferner die Ge-

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.
Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de

Sheng Zhen - Berlin
Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

Sie möchten zu Hause betreut und gepflegt werden?
Wir sind für Sie da,
jetzt auch in Gatow, Kladow und Glienicke!

☎ 35 39 17 - 0

Diakonie-Station Spandau

...fachlich geschult und herzlich!

- **Häusliche Krankenpflege**
- **Hauspflege - Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Pflegebegutachtung nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- **Soziale Beratung/Angehörigenberatung**
- **Wohngemeinschaft für dementiell erkrankte/pflegebedürftige Menschen mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung**
- **Begleit-und Servicedienste**
- **Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen**
- **Kinkel-Café für Seniorinnen**
- **Kultur-*Express*, Ausflüge und vieles mehr...**

Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

Spandauer Altstadt, Jüdenstr. 33, 13597 Berlin, ☎ 35 39 17 - 0,
Montag-Freitag von 8.00-17.00 Uhr, 24-stündige Rufbereitschaft
www.diakoniespandau.de - email: diakoniespandau@web.de

burtsurkunde aus Groß Glienicke, unter Nennung des Namens der Hebamme Auguste Czekalla geb. Falkenberg. Aufschlussreich ist außerdem der Werbeprospekt für Grundstücke in der Groß Glienicker Aue. Wir danken Waltraut Bock für das Vertrauen.

Im Einverständnis mit der Eigentümern des Hauses Gerbsch, **Hannelore Heinze**, in der Sakrower Landstraße überreichte uns **Jörg Schuppler** eine Mappe mit umfangreichen Materialien zu Haus und Grundstück, darunter die Einheitswertbescheinigung aus dem Jahre 1937, sowie einen Fragebogen, die alle Hausbesitzer in der Nachkriegszeit zur Erlangung einer Ausgleichsbeihilfe ausfüllen mussten, deren Haus von einer Besatzungsmacht requiriert wurde. Dazu gehören eine Reihe Schriftstücke, die über den mühseligen Kampf um die Anerkennung einer Entschädigung berichten. Darunter ein Schreiben des Kladower Bürgermeisters Trahm vom 09.07.1945 mit dem Wortlaut: „Beschlagnahme. Sie müssen bis heute Abend um 17 Uhr ihr Haus geräumt haben. Sämtliche Möbel und Geschirr muß im Haus bleiben. Es darf nur Leibwäsche und Kleidung mitgenommen werden. Die Beschlagnahme geschieht vorübergehend und ist für die englische Militärbehörde." Die Materialien repräsentieren Zeitgeschichte im Ort Kladow und stellen eine wertvolle Bereicherung unserer Dokumentation dar.

Haus Gerbsch *Foto: Marion Wollenberg*

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten!

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos und Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf.
Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!

Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuester Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grundstück!

Baumfällungen
Stubbenrodung
Beseitigung von Sturmschäden

Anlieferung von Baustoffen
und Mutterboden
Transporte
Kampfmittelbergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau

Frank Swajka

Telefon:
0 33 22 / 20 38 71
+ 030/ 365 27 11

Funktelefon:
0172 / 390 94 99
+0171 / 5 44 22 77

Clara Zetkin Str. 46 / 14612 Falkensee

Augenoptik
Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service

Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe

Schönes Kladow

Arbeitskreis

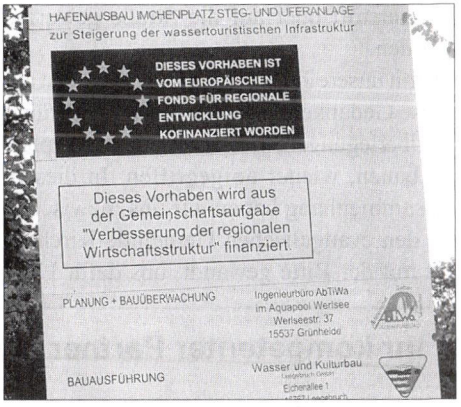
Kladow - das sind wir alle!

In der Herbstausgabe haben wir es angekündigt – jetzt wartet der Nistkasten für Mauersegler an der Alten Schule auf seine Bewohner. Wir danken der Berliner Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Kladow für ihre tatkräftige Mithilfe.

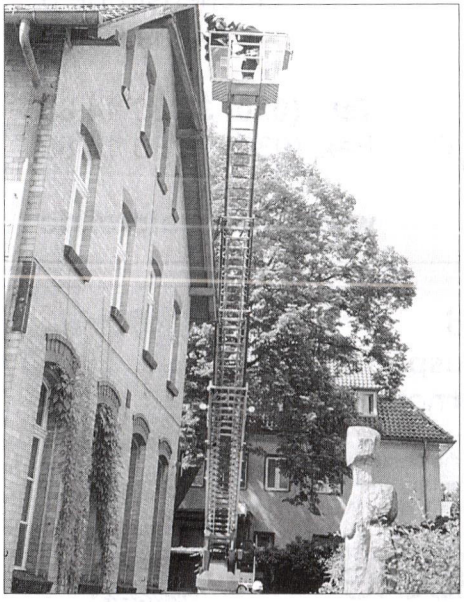
Der Hafenausbau an der Imchenallee wirft seine Schatten voraus.

Die Erneuerung des Bolle-Parkplatzes verzögert sich leider. Die Neugestaltung ist jetzt für Mitte des Jahres 2006 geplant.

Ein neuerlicher Fall von Vandalismus hat uns ärgerlich und wütend gemacht. An dem Parkplatz gegenüber der Textilreinigung



Der Hafenausbau beginnt *Foto: Horst Pessel*



Anbringen der Nistkästen *Foto: Gundi Seifert*

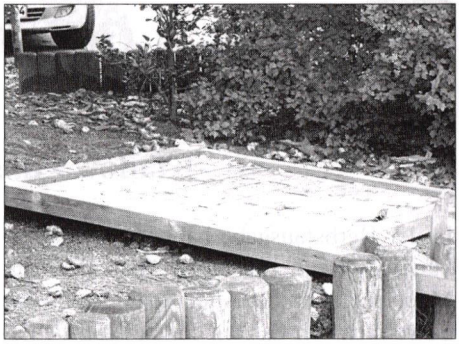
Neu in Kladow
•Colon-Hydro Therapie
Darmsanierung

Naturheilpraxis
Manuela Jeske
Heilpraktikerin
Kladower Damm 366a
im Cladow Center
14089 Berlin
Tel. 030 365 005 16
www.naturheilpraxis-jeske.de
•Klassische Homöopathie
•Ernährungsberatung
Teil- Fastenkurse

Kleßen stand eine von uns initiierte Pinnwand, die reges Interesse und Nutzung fand. Leider mussten wir feststellen, dass diese gewaltsam zerstört wurde. Ähnliche Fälle von Zerstörung sind in den letzten Monaten häufiger vorgekommen, z.B. sind alle Blumenkübel vor den Kladower Geschäften zerstört oder auf die Straße geworfen worden.

Damit unsere Jugendlichen gar nicht erst auf diese Gedanken kommen, haben wir frühere Überlegungen, in Kladow einen Bolzplatz zu bauen, wieder aufgegriffen. In diesem Zusammenhang haben wir uns inzwischen an den evangelischen Gemeinde-Kirchenrat mit der Bitte gewandt, uns dafür Land zur Verfügung zu stellen. Eine Antwort steht noch aus.

Kladow, das sind wir alle!



Vandalismus in Kladow *Foto: Horst Pessel*

Ihr kompetenter Partner in Kladow, Gatow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Maler- & Bodenlegearbeiten

Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85

www.elite-malerei.de

ELITE MALEREI®
in Spandau GmbH

„In freundlicher und persönlicher Atmosphäre kaufe ich besonders gerne ein!"

Kommen Sie deshalb mit Ihren Wünschen zu uns. Wir haben von **'markt intern'** die Auszeichnung als **1a-Fachhändler** erhalten und entsprechen damit den hohen Anforderungen, die für diese Auszeichnung erfüllt sein müssen.

Bevor Sie woanders lange suchen...

FROHBERG
Sakrower Landstraße 5-7
Telefon 365 59 64
Alles für Haus, Küche, Garten und Freizeit

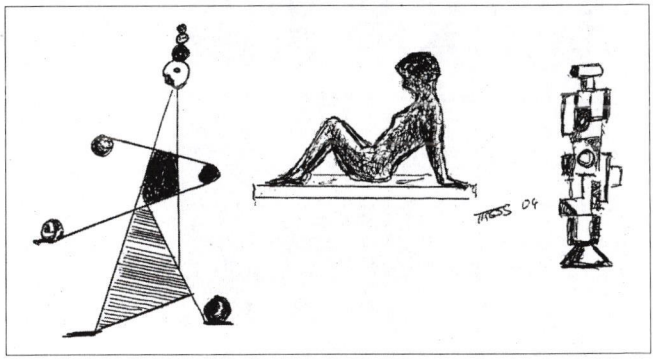
1a Fachhändler

„Wer weiter denkt, kauft im guten Fachgeschäft"

KUNST IN KLADOW
KLADOWER FORUM e.V.

Kunstfreunde

Vorausschau: Skulpturen im Garten?



Skizzen für „Skulpturen"

Im Januar dieses Jahres konnte ich dem Vorstand des Kladower Forums meine Idee, einen Skulpturentag im Kulturgarten zu organisieren, vortragen. Der ursprünglich angedachte Termin konnte nicht eingehalten werden, weil die Planung und die vorbereitenden Arbeiten für das Vorhaben erheblich sind. Als neuer Termin ist der Sommer 2006 vorgesehen. Einige plastisch gestaltende Kladower – auch einige von jenseits der Kladower Dorfgrenzen – haben ihr Interesse an einer Teilnahme bereits bekundet.

Wir werden in den „Treffpunkten" und an unserer Info-Tafel zu einem Treffen einladen, auf dem über alle zu beachtenden organisatorischen und technischen Aspekte und den Termin der Veranstaltung zu sprechen sein wird. Wir erhoffen einen phantasievollen Strauß vielerlei plastischer Techniken und Materialien überlieferter und innovativer Art.

P.S. In Beantwortung einer Anfrage sei nochmals darauf hingewiesen: Die arbeitskreisübergreifende Ausstellung „Boote" ist nicht in Vergessenheit geraten, sondern für die Zeit unmittelbar vor der Fertigstellung des Bürgerhauses geplant. Informationen telefonisch unter 365 50 25.

Wolfgang Entress

BERLINER BAUMPFLEGE

Kronenschnitte und Baumfällungen aller Art - insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen

Reinhard Heberling

- Wetzlarer Straße 20
  14197 Berlin
- Uferpromenade 58 a
  14089 Berlin

Fon 030 / 213 23 28

Fax 030 / 218 47 92

Zeit für Bäume

- Kronenrückschnitte
- Kronensicherung
- Totholzsanierung
- Baumfällungen
- Baumgutachten

Vereinbaren Sie einen
unverbindlichen Besichtigungstermin!

fon 030-368 92 80 fax 030-368 928 28

SCHNEIDER
GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

gartenbaumschule-schneider.de

Jetzt auch in Kladow

Heilpraktiker für Traditionelle Chinesische Medizin
Wolfgang Kowalski

Akupunktur, chin. Kräuterheilkunde, Shiatsu/Tui Na, Qi Gong,
Yoga, Meditation, Kinesiologie, pädagog. Kinesiologie,
Kinesio-NLP (psycholog. Kurzzeittherapie
zur aktuellen Problembehandlung)

Anti-Aging-Behandlung
Bio-Face-Lifting (Revitorgan)
Faltenunterspritzung (Restylane)

Auch Hausbesuche
Termine nach telefon. Vereinbarung
Tel: 0177 - 32 92 081
Gutsstraße 5 c, 14089 Berlin

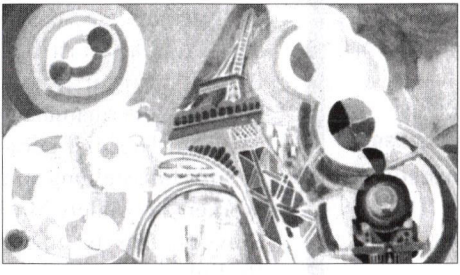
Arbeitskreis Malen

Moderne Malerei

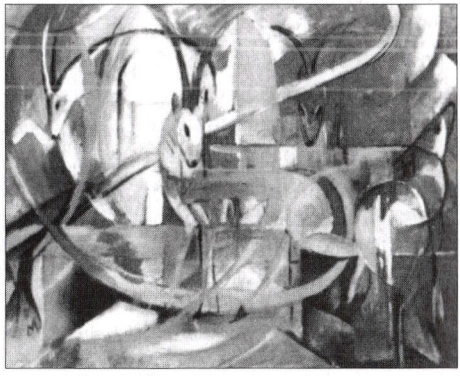
4. Teil: Expressionismus

Bei der dritten Ausstellung im Dezember 1911 kommt es innerhalb der Neuen Künstlervereinigung, der Berliner Session, zum Bruch und danach zu einer offenen Gegnerschaft zu Kandinskys abstrakten Arbeiten. Doch Franz Marc, Gabriele Münter und Alfred Kubin halten weiterhin zu Kandinsky und machen damit den Weg frei für die erste Ausstellung des neu gegründeten „Blauen Reiters". Besonders fruchtbar entwickelt sich die Freundschaft zwischen Kandinsky und Franz Marc. Neben diesen beiden gehören August Macke, Heinrich Campendonk, Gabriele Münter, David Burljuk nebst Bruder Wladimir zum inneren Kern. Neben Paul Klee ist auch der Komponist Arnold Schönberg als Maler vertreten, ebenso die beiden Franzosen Delaunay und Henri Rousseau.

Der Expressionismus erstreckt sich nun vom „großen Realismus" bis zur „großen Abstraktion" – womit er zugleich die enorme



Delaunay, Luft, Feuer und Wasser, Paris 1937



Franz Marc, Gazellen, 1913.
Sammlung Marie Lange, Krefeld

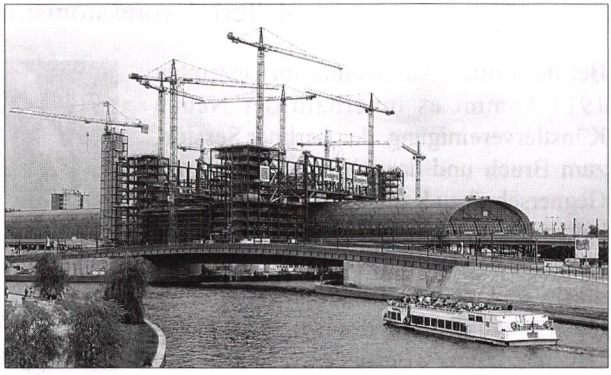
Ausdrucksspanne vom Stil der Berliner „Brücke" bis zum Münchner „Blauen Reiter" charakterisiert. Beide Künstlergruppen repräsentieren bis heute als Motto der Kunst des Expressionismus: „Die größte Verschiedenheit im Äußeren wird zur größten Gleichheit im Inneren." Im gesamten Europa entwickelte sich der Expressionismus in seinen vielfältigen Formen weiter und trotz zweier verheerender Weltkriege begannen sich die nationalen Besonderheiten allmählich zu verwischen. Auch der abstrakte Expressionismus trat viel häufiger in Erscheinung. Auf jeden Fall beweisen Maler dieser Stilrichtung, ob abstrakt oder gegenständlich, dass der Expressionismus heute noch eine lebendige, aktive Richtung mit vielfältigen Aspekten ist.

Gerhard Umlauf

Arbeitskreis Fotografie

Modernes Berlin und historisches Alexandrowka

Besondere Freude haben die Mitglieder der Fotogruppe an den regelmäßigen Fotoausflügen. Über zwei dieser Ausflüge möchte ich berichten.
Der eine fand zwar schon im Februar statt, aber ich denke, er ist heute noch erwähnenswert. Wir besuchten die historische Kolonie Alexandrowka in Potsdam. Im August erlebten wir das neue Berlin am Spreeufer.



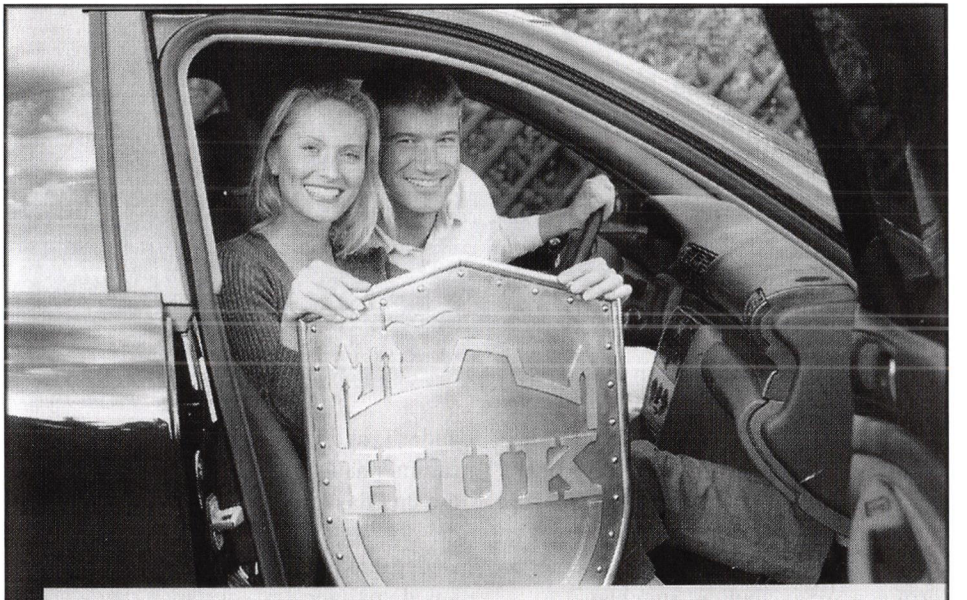
Hauptbahnhof Lehrter Bahnhof *Foto: Renate Eichler*

Unsere Berlin-Tour: Wir fuhren mit dem Bus bis zum Haus der Kulturen. Von dort aus ging unsere Fotosafari entlang der Spree vorbei an dem Neubau des Lehrter Bahnhofs, der schon mit den Bürohäusern überspannt ist. Eine Kaffeepause genossen wir in einer der neuen Beachbars am Spreeufer. Interessant war auch ein Haus mit einer speziellen Glasverkleidung, in der sich das Gegenüberliegende abhängig von dem jeweiligen Standpunkt des Betrachters widerspiegelt. Das neue Regierungsviertel mit dem Bundeskanzleramt und dem Reichstag und den diversen Gebäuden der Bundestagsverwaltung hielten wir in unseren Fotos fest. Einen regen Schiffsverkehr auf der Spree konnten wir beobachten. Unser Ausflug klang aus mit einem kleinen Imbiss im Hof des Literaturcafés, das in der Nachbarschaft des Brandenburger Tores und des Liebermannhauses liegt. Hier lief gerade eine Ausstellung mit Werken des Malers Max Slevogt. Das ist unser Berlin!
Besuch der Kolonie Alexandrowka: Als wir

Werner Knopf
IMMOBILIEN

Suche für solvente Käufer
Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Wohnungen und Grundstücke
in - um Berlin

Tel.: 365 65 41
Waldallee 36
14089 Berlin (Kladow)
e-mail: ImmoKnopf@t-online.de



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Vertrauensleute:

Sascha Benger
Kurpromenade 18, 14089 Berlin
Tel.: 03322 / 21 04 79
Handy: 0172 / 392 66 48
E-Mail: benger@hukvm.de
Homepage: www.huk.de/vm/Benger
Termine nach Vereinbarung

Gerd Wogatzki
Kladower Damm 250 B, 14089 Berlin
Tel.: 030 / 364 33 028
Fax: 030 / 364 33 028
Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin
Tel.: 030 / 365 64 30
Termine nach Vereinbarung

Gerhard Richter
Hoehenweg 1, 13595 Berlin
Tel.: 030 / 319 99 976
Termine nach Vereinbarung

HUK

HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

uns um 10 Uhr morgens vor Bolle trafen, war das Wetter alles andere als einladend. Es war Schneeregen angesagt. Wir fuhren aber trotzdem los und haben es nicht bereut. Zuerst besuchten wir das Museum, das Haus Nr. 2 und gewannen einen Einblick in einen Teil unserer Heimatgeschichte. König Friedrich Wilhelm III. ließ in Gedenken an seine Freundschaft mit dem Zaren Alexander I. 1826 die Kolonie Alexandrowka errichten. Peter Joseph Lenné wurde beauftragt, ein Landschaftskonzept unter Einbeziehung des Kapellenberges zu entwerfen. 14 Häuser wurden in einer x-förmigen Wegegabelung angelegt.

Die Fotogruppe *Foto: Renate Eichler*

Die Gehöfte wurden vor gut 180 Jahren an russische Sänger-Soldaten, die ursprünglich Kriegsgefangene waren, vergeben. Die Kolonisten sollten für ihren Lebensunterhalt weitgehend durch Ackerbau, Obst- und Gemüseanbau selbst aufkommen können. Der Obstanbau wurde Vorbild für das uns bekannte Obstanbaugebiet um Werder. Um hier ein Haus bewohnen zu dürfen, bestanden strenge Regelungen und Erbfolgebestimmungen, z. B. durfte eine Witwe nicht wieder heiraten, andernfalls mussten sie und ihre Kinder das Haus verlassen. Seit 1999 zählt die Kolonie Alexandrowka zum Unesco Weltkulturerbe.

Unter der Leitung von Dr. H. A. Kremer wurde das Haus 2, das heutige Museum, unter Denkmalschutzaspekten rekonstruiert. In dem Museum werden durch Videofilme und Schautafeln die europäische Geschichte in der Zeit von Napoleon, Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. im Zusammenhang mit der Errichtung der Kolonie und das Leben der Bewohner im Wandel der Zeiten dargestellt. Erwähnenswert ist der funktionstüchtig rekonstruierte Herd aus damaliger Zeit, der auch den Kachelofen im Ne-benzimmer heizt.

In der Teestube Haus Nr. 1, das ehemalige „Aufseherhaus", in dem damals ein Feldwebel eines preußischen Regiments wohnte, bestellten wir uns typisch russische Spezialitäten, wie z.B. russische Schokolade mit Wodka. Trotz des wirklich winterlichen Sauwetters liefen wir noch auf den Kapellenberg und besuchten die russisch-orthodoxe Kirche, die nach dem Heiligen Alexander Newski benannt wurde. Natürlich waren unsere Fotoapparate zu jeder Zeit schussbereit.

Sie wissen, das Kladower Forum feierte am 20.08.2005 sein 20jähriges Bestehen. Das veranlasste uns, unsere diesjährige Ausstellung an diesem Tage im KKG - Kladower Kultur Garten - stattfinden zu lassen. Unser Thema war „Leben bzw. Menschen in Berlin".

Renate Eichler

Beachten Sie unsere Inserenten!

Arbeitskreis Hobby und Werken

Wir hatten Grund zu feiern!

20 Jahre Kladower Forum e.V., eine lange Zeit und es wurde gefeiert. Alle Arbeitskreise präsentierten sich mit ihren Arbeiten. Auch unsere Gruppe zeigte viele gefertigte Artikel. Unter anderem stellten wir die Gestecke für die Tische her. Als Auftakt zur Feier führte die Kita Eichhörnchenbande das musikalische Theaterstück „Die vier Jahreszeiten“ von Vivaldi auf.

Die Eichhörnchenbande *Foto: Renate Eichler*

Diese Kita hat sehr interessante Angebote, z. B. „Musikalische Früherziehung“, Theaterspielen. Die Aufführung hat allen, die zugeschaut haben, sehr gut gefallen.
Der Arbeitskreis Hobby und Werken trifft sich an jedem 2. und 4. Montag im Monat. Wir entscheiden bei den Treffen, was als nächstes gearbeitet werden soll.
Demnächst wollen wir Taschen aus Gobelin- und Möbelstoffen nähen.
Wir freuen uns auf jeden, der mitmachen will. Bitte vorher anrufen, da wir uns nicht immer in den Räumen des Kladower Forum e.V. treffen.

Maria Ursula Retzlaff, Tel. 365 29 03
Irmgard Dworschak, Tel. 365 11 70

FENSTER KLEMMEN ??????
BESCHLAGTEILE DEFEKT?
Wir Helfen!!
Und lösen fast jedes Problem

Glaserei Gerstmann
Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow
Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr
Seit über 70 Jahren in Kladow

Tel. 365 10 93

Arbeitskreis Handarbeiten

„Es wird nicht nur gestrickt.....“

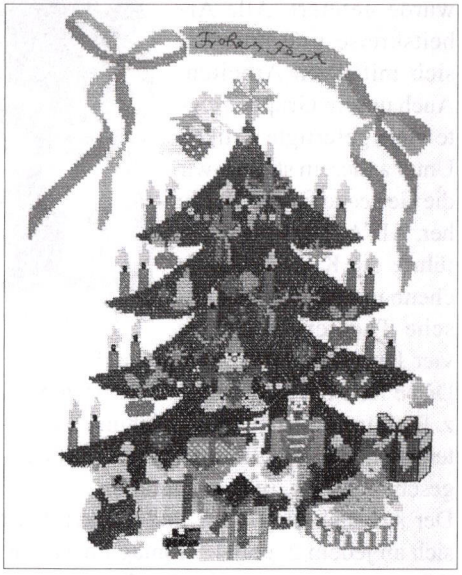
Im Heft Treffpunkte Herbst 2005 hatte Hanne Ritter unseren seit dem Jahr 2000 bestehenden Arbeitskreis, der sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr trifft, vorgestellt.

Ich handarbeitete sehr gerne, weil es beruhigte, nie langweilig wurde und mich immer in eine gemütliche ausgeglichene Stimmung versetzte. Über die Jahre traute ich mich immer mehr an schwierigere und anspruchsvollere Aufgaben heran.

Aber, irgendwann schlug meine Stimmung beim Wort Handarbeiten um. Warum? Ich musste immer mehr unverständliche Anweisungen studieren und umsetzen – und – die – Fertigstellung – der Ostergeschenke – dauerte – bis – Weihnachten, und – was – macht – man – mit – Glockenblumenmotiven – im Winter? Richtig, man legt sie unfertig aus der Hand !

Nun handarbeite ich mit anderen zusammen. Wir helfen uns bei der Übersetzung von theoretischen Anweisungen in praktische Handarbeit. Außerdem lerne ich den einen oder anderen erprobten Trick kennen. Ich komme vorwärts, nehme mir die Arbeiten gerne auch wieder alleine zu Hause vor, und die gute Stimmung stellt sich wieder ein.

Das Foto zeigt ein solches „handwerkliches Meisterwerk“. Es ist fertig, und was für mich das Wichtigste ist, die Herstellung hat viel Freude bereitet, und wenn ich es betrachte, denke ich an viele frohe Stunden in fröhlicher Runde und gemütliche Stunden alleine zu Hause.



Fröhliche Weihnachten ! *Foto: Hartmut Gisa*

Geht es Ihnen auch so wie mir vor einigen Jahren? Dann schauen Sie doch mal vorbei!. Möglicherweise können wir uns gegenseitig helfen – und zu einem schönen Hobby verhelfen.

Monika Coenen

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis
Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24

Floristik & Trends

Gärtnerei Guyot

Am Ritterholz 2 14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76 Telefax 365 72 62

- Brauchen Sie noch ein Geschenk?
- Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?
- ....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team

BLUMEN IN ALLE WELT INTERFLORA FLEUROP

Fleurop Service

Blumen in alle Welt

Gärtnerei Guyot!

Unabhängige Finanzplanung für den Ruhestand

Sie haben Ihren verdienten Ruhestand mit einem scheinbar sicheren Finanzpolster angetreten. Im letzten Drittel Ihres Lebens haben Sie nun Zeit zu reisen und sich lang gehegte Wünsche zu erfüllen. Aber auch an Ihnen gehen die Änderungen in Politik, Steuer und Wirtschaft nicht vorbei.

- Wissen Sie, welche Ausgaben Sie sich auch bis ins hohe Alter leisten können?
- Reicht Ihr Vermögen trotz der höheren Besteuerung der Renten ab 2005?
- Hält die Anpassung Ihrer gesetzlichen und privaten Renten mit den Kostensteigerungen Schritt?
- Läßt die Struktur Ihrer Geldanlagen stetige Entnahmen zu?
- Haben Sie ausreichend Rücklagen für mögliche Krisensituationen?
- Liefern Ihre Immobilien verläßlich Erträge?

Zur Beantwortung dieser und anderer Fragen ist eine aktuelle Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben sowie der Vermögenswerte notwendig.
Wir haben langjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung vermögender Kunden und arbeiten unabhängig von Banken und Versicherungen.

Auf ein erstes unverbindliches Gespräch mit Ihnen freuen sich

Ulrich Kupitz und Hanno Rinke
MLP Private Finance
Podbielskiallee 25-27, 14195 Berlin-Dahlem
Tel.: 030 / 84 41 46 10

MLP

Theaterwerkstatt

Neues aus der Theaterwerkstatt

Nun sind unsere diesjährigen Aufführungen schon wieder Geschichte. Monatelange Vorbereitungen und Proben sind vorbei. Das Aufgebot an Darstellerinnen und Darstellern war in diesem Jahr auch sehr groß. Viele, ob Klein oder Groß, haben erfolgreich mitgewirkt. Allen Helfern, aber vor allem allen Besuchern, die auch in diesem Jahr uns wieder die Treue gehalten haben, sei herzlich gedankt.

Nun, wie geht es weiter? Der eine oder andere, besonders von den Kindern, wird wohl nächstes Jahr nicht dabei sein können. Dies gilt auch bei den Erwachsenen. Aber eine Theatergruppe sieht nie rückwärts, sondern hat den Blick nach vorn gerichtet. So halten wir Ausschau nach neuen Gesichtern, Menschen, die vielleicht beim Zusehen auf den Geschmack gekommen sind.

Wieder ein Meisterwerk von Kurt Acker

Schon vor Wochen wurde ich gefragt, was als nächstes auf dem Programm steht. Bewusst habe ich darüber noch nicht nachgedacht. Wir denken jetzt erst einmal über uns nach, - wie geht es weiter, - was muss sich vielleicht ändern. So werden wir uns in den nächsten Wochen beraten und entsprechend Entscheidungen treffen.

So ist dieser Artikel bewusst kurz gehalten. Das Alte kennen wir, – haben wir gesehen, – haben wir erlebt, – haben wir beklatscht. Das Neue wird sich zeigen. So werde ich

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern
Selbstheilungskräfte aktivieren
Immunsystem natürlich stärken

Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden
einzeln und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH
Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

Schon an den Proben viel Spaß: Max und Moritz
Foto: Gudrun Gornowitz

in der nächsten Ausgabe hoffentlich auch wieder über das Neue berichten können. Bis dahin wünschen wir allen unseren Fans gesegnete Feiertage, einen guten Rutsch und ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr. Bleiben Sie fröhlich und gesund!
Udo Franz

COMPUTERLADEN KLADOW
Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen

Alles rund um den Computer

Alt-Kladow 17
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 🖷 030/3643 5794
0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

KKB
Kladows Kleiner Baumarkt
Der Markt mit Meisterbrief

Sanitär
•
Heizung
•
Baubedarf
•
Lieferservice

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr

Am Dorfwald 1
14089 Berlin

Telefon 030 - 29 03 23 45
Fax 030 - 29 03 23 46

www.kladows-kleiner-baumarkt.de

Fachausschuss Programm

Miterbe Staat – muss nicht sein !

Bei dem Thema Erbschaft steht bei jedem die Befürchtung vor der Höhe der anstehenden Erbschaftssteuer.
Jedem Erblasser sollte beim Schreiben des Testamentes die Vielzahl der Gestaltungsmöglichkeiten bekannt sein, um die steuerliche Belastung für den Erben möglichst gering zu halten.
Der Erbe kann durch ein Gespräch über eine „Vorweggenommene Erbfolge" vor einer unliebsamen Situation bewahrt werden.
Über all diese Probleme wird uns in einem Vortrag Herr Rechtsanwalt Jakstadt (European Tax Law) am 24.01.06 um 19 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne berichten und für Fragen offen sein.
Horst Kohl

BRANDSCHUTZSERVICE
PRÜFUNGEN · FÜLLUNGEN · VERKAUF von
DIN-Feuerlöscher · Fahrbare Löschgeräte · Zubehör
Feuerlöscher u. Sicherheitstechnische Beratung
MANFRED KRAUSE
Prüfungen nur nach tel. Vereinbarung
Gößweinsteiner Gang 46 · 14089 Berlin · Tel. (0 30) 3 65 78 22 · Fax 3 68 08 575

Kladower Hof
Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz
Gutbürgerliche Küche
Räume für Vereine und Festlichkeiten
Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

Film und Bericht einer Weltumseglung

Den Traum vieler Menschen und vor allem vieler Freunde des Segelsports machten sich das Kladower Ehepaar Claudia und Klaus Schulze zum Traumerlebnis ihres Lebens. In 5 Jahren segelten sie rund um unseren Erdball, nachdem sie ihr gesamtes Hab und Gut, Haus und Firma verkauft, und in 3 Jahren mit 13000 Arbeitsstunden ihre Stahljacht seetüchtig gemacht hatten.

An zwei Abenden am 17. und 18. Januar 2006 wird uns die Familie Schulze von ihrer Traumreise erzählen, Bilder zeigen und in Filmen dokumentieren. Jeweils um 19.00 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne.

Horst Kohl

HNO - Praxis jetzt in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker **Dr. med. Ursula Föll**

Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Stimm- und Sprachstörungen

Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
Neugeborenenhörscreening
ambulante Infusionstherapie
Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
Allergiediagnostik und Therapie
ambulante und stationäre Operationen

14089 Berlin
Sakrower Landstraße 4
(im Posthaus)
Telefon: 030-36 99 10 80

Sprechzeiten:
Mo: 9-12 Uhr
15-18 Uhr
Di: 14-19 Uhr
Mi: 9-14 Uhr
Do: 14-19 Uhr
Fr: 9-14 Uhr

20 JAHRE Kladower Forum e.V.

1985 - 2005

Programmübersicht Winter 2005/2006

Sa., 19.11.2005
Musikalische Stunde am Nachmittag
„Höchste Eisenbahn" - mit Bianca Horn
15.00 Uhr im Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg 30

Fr., 25.11.2005
bis 05.01.2006
„Brandenburger Bilderbogen"
Fotoausstellung von Renate von Borwitz
Arbeitskreis Fotografie
Eröffnung 18.00 Uhr in der Stadtteilbibliothek Kladow

Sa., 03.12.2005
So., 04.12.2005
Christkindlmarkt
Kladower Forum ist mit einem Stand vertreten
12.00 bis 19.00 - Imchenplatz -

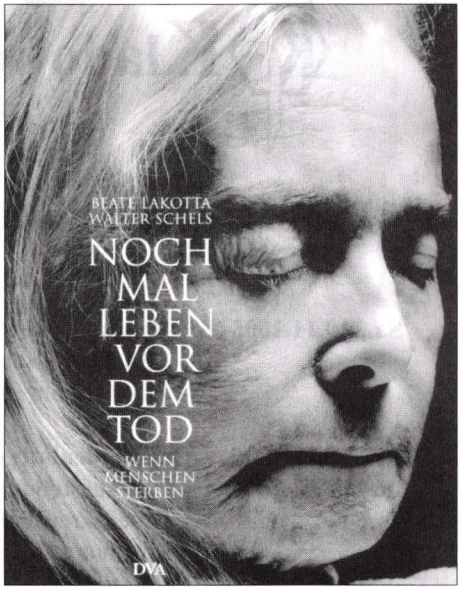
Do., 15.12.2005
Lesung mit Andreas Kuhnow
19.30 Uhr
in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne
Einzelheiten s. Vorankündigung an unserer Info-Tafel
neben der Stadtteilbibliothek

Di., 17.01.2006
Mi., 18.01.2006
Film- und Diavortrag „Weltumsegelung"
von C. und K. Schulze (Kladow)
jeweils um 19.00 Uhr
in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne

Di., 24.01.2006
Vortrag „Miterbe Staat muss nicht sein!"
von RA Jakstadt (ETL)
19.00 Uhr
in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne

Beate Lakotta und Walter Schels: Noch mal leben vor dem Tod – Wenn Menschen sterben

Dieses Buch, das 2004 den Deutschen Fotobuchpreis erhalten hat, ist wirklich sehenswert. Gezeigt werden Menschen in Wort und Bild am Ende ihres Lebens. Menschen völlig unterschiedlichen Alters reden über ihr Leben, ihre Krankheit und ihren nun bevorstehen Tod. Es hat mich sehr überrascht, dass es eben nicht nur Menschen sind, die vom Alter her dem Tode nahe stehen. Viele Menschen des sogenannten Mittelalters stehen im Mittelpunkt. Fast ausschließlich sind die Interviews und Fotografien in zwei Hospizen in Hamburg und Berlin gemacht worden. Es sind aufrichtige und anrührende Portraits, die einem vor Augen geführt werden. Sie vermitteln kein Erschrecken und keine Angst vor dem Tod, auch wenn man sehen muss, wie da ein Mensch überhaupt nicht mitbekommt, dass er täglich das



Gleiche erzählt. Oder der alte Mann, der eigentlich nicht dachte, dass dies nun sein letztes Zimmer sein sollte. Es zeigen sich Menschen, die mit sich und dem Bevorstehenden im Reinen sind. In ihren Worten und den Gesichtern ist nichts von Sorge zu erkennen. Dem Einen oder Anderen fehlt eventuell etwas Zeit, die er gerne für andere Menschen noch gehabt hätte. Kann sein, dass es ein Buch ist, vor dem der Eine oder Andere zurückschreckt, befasst es sich doch sehr deutlich mit dem Tod, mit der eigenen Vergänglichkeit. Es ist ein Buch, dessen Bilder der lebenden und später toten Antlitze sehr schön sind und für sich sprechen. Es ist ein Buch, das vielleicht gerade in diese Jahreszeit passt, in der der Toten in besonderer Weise gedacht wird.

Fotoausstellung im Willi-Brandt-Haus bis 15.01.2006

Andreas Kuhnow

Mobile Haushilfe für Senioren

Kladow, Gatow, Spandau, Groß Glienicke

Unser Service:

- Hausputz
- Haushaltshilfe
- Hundeservice
- Einkaufen
- Begleitservice
- Arzt und Behörden
- Gartenarbeiten

Unser Team ist gern für Sie da, - auch am Wochenende -

Tel. 030/365 41 15

Privat-Senioren-Hilfe IK

Die Finnenhaussiedlung in Berlin-Kladow

Am äußersten Rande von Berlin zwischen den Städten Potsdam und Spandau (jetzt Stadtbezirk von Berlin) liegt Kladow, erstmals im Jahre 1267 urkundlich als Fischerdorf erwähnt.

Bis zum zweiten Weltkrieg und teilweise auch danach war der zwischen dem Wannsee und dem Glienicker See gelegene idyllische „Luftkurort" beliebtes Wohngebiet verschiedener deutscher Schauspieler.

Inzwischen ist die Einwohnerzahl auf geschätzte 17.000 bis 20.000 Menschen gestiegen, dafür ist die bäuerliche Bewirtschaftung zurückgegangen.

Der Flughafenbereich (Flugplatz Berlin-Gatow), von der britischen Schutzmacht noch bis zu ihrem Abzug aus Berlin genutzt, stellt sich inzwischen anders dar: Die Bundeswehr hat einige militärische Einrichtungen übernommen, der ehemals britische Golfplatz hat sich unter deutscher Leitung nach Kladow zu ausgedehnt, auf dem Gelände des früheren Rollfeldes liegt das Luftwaffenmuseum und in Richtung Ritterfelddamm findet man darauf jetzt Häuser, Schulen, Kindergarten und Sportplatz.

Finnenhäuser *Foto: Hans-Joachim Leupolt*

Die **Finnenhaussiedlung** entstand in den Jahren 1958 bis 1961 auf landwirtschaftlicher Fläche und Kirchenland. Und das kam so:

Während der 1950er Jahre herrschte in Berlin große Wohnungsnot, bedingt durch massive Zerstörungen während des Krieges und durch hohe Flüchtlingsquoten. Nach dem Volksaufstand in Ostdeutschland im Jahre 1953 stieg die Zahl rapide an.

In dieser Zeit hatte wohl die finnische Regierung Verbindlichkeiten gegenüber den USA in Höhe von 20 Millionen US Dollar abzutragen, die möglicherweise aus dem Verteidigungskrieg gegen die Sowjetunion herrührten.

Da es an Geld mangelte, bot Finnland einen Ausgleich mit heimischem Material, nämlich Holz und Holzhäuser an. Das hatten die Amerikaner zwar selbst, aber es passte ins politische Programm,

Center - Friseur - Kladow
Pflege von Kopf bis Fuß
Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

DIALOG
Immobilien

Mein Haus dient mir - ein Leben lang!

Seit 13 Jahren Beratung und Vermittlung
- Rentenbasis -
- Erbbaurecht -

Dialog Mitarbeiterdienst Immobilien GmbH
14089 Berlin - Tel. 030-2 30 83 50
www.dialog-immo.de

ARNOW
SANITÄR - HEIZUNG

- **Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten**
- **Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau**
- **Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen**

Meisterbetrieb der SHK-Innung Berlin
Reinhard Niegisch-Arnow
Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

mit Hilfe des Marshall-Planes den Wiederaufbau in Deutschland voranzubringen.

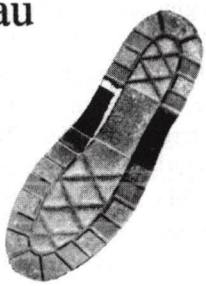
Als Folge dieses „Dreieckgeschäftes" wurden Fertigbauteile für 435 Holzhäuser nach Berlin geliefert. Nach einigen Musterhäusern entstanden 55 Häuser in Berlin-Lichterfelde und aus dem Gros von 377 Häusern die „Finnenhaussiedlung" in Berlin-Kladow. Ursprünglich waren insgesamt 600 Häuser geplant. Durch den zwischenzeitlichen Kursanstieg der Finnmark reduzierte sich jedoch die Schuld und damit die Anzahl der Häuser.

Da die finnischen Bauten nicht dem Baurecht in Berlin entsprachen, entwickelte der Architekt Scheibe von der GEHAG (Gemeinnützige Heimstätten AG) Muster, die er in der Lichterfelder Goerzallee als Steinhäuser baute. Die finnische Firma Putala baute die Fertigteile in Holz nach.

So sind nur die Keller und Giebelwände (so genannte Brandmauern) aus Stein gebaut, der „Rest" besteht aus finnischen Holz-Fertigteilen.

Die Holzteile wurden zunächst in den Berliner Messehallen am Funkturm gelagert, wegen der beginnenden Industrieausstellung aber auf den unter britischer Hoheit stehenden Flugplatz Gatow transportiert. Auch von dort mussten sie wieder weggebracht werden, weil der britische Flughafen wegen des Chruschtschow-Ultimatums einsatzbereit hergerichtet worden war. So landeten sie hernach in einer abgedeckten Halle auf dem Feld, um schließlich auf dem nahe gelegenen Baugelände Verwendung zu finden.

Ende des Jahres 1958 zogen die ersten Bewohner ein und der letzte Bauabschnitt wurde 1961 beendet. Die Fläche für den letzten Bauabschnitt westlich des Eichelmatenweges am Porthanweg erhielt

Schuh-und Schlüsseldienst
M. Karau

Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386, 14089 Berlin
☎ 365 41 01 FAX 365 40 37
Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
• Kinder- und Jugendbücher •
• Reiseführer und Karten • Taschenbücher •
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag

man übrigens im Tausch von der Kirche, der dafür im Verhältnis 1:3 andere Grundstücke in Kladow von der GEHAG übertragen wurden.

Es gibt drei Haustypen: A 1 (ca. 80 m²), A 2 (ca. 85 m²) und D (ca. 90 m²) mit Teilunterkellerung einschließlich Heizung, Küche, Wohnzimmer und Gästetoilette im Untergeschoß und 2 Zimmer sowie Bad und Toilette im Obergeschoss. Ein kleiner Dachboden kann für Abstellungen genutzt werden.

Die Grundstücke sind durchschnittlich 200 m² groß, kosteten 1959 zwischen 29.000 und 32.000 DM und waren vorwiegend für junge Familien gedacht.

Die Entwässerung erfolgte bis 2001 über ein eigenes Klärwerk, seitdem ist der Anschluss an das Stadtentwässerungsnetz hergestellt.

Die Heizung war zunächst in jedem Einzelhaus für die Koksverbrennung konzipiert, wurde aber nach und nach auf Öl oder Stadtgas umgestellt.

Ungewohnt waren anfangs die großflächigen Glasfronten zum Garten, eine Durchreiche von der Küche zum Ess- bzw. Wohnzimmer und vor allem die farbliche Gestaltung der Außenfronten. Grundsätzlich unterschieden sich die einzelnen Häuserreihen in der Farbe. So gab es die Kombinationen (jeweils Stülpschalung oben, Platten unten) gelb-rot, weiß-blau, weißgrün und andere. Manche bezeichneten das als „Papageiensiedlung".

Von Anfang an aber hießen die Bushaltestellen und das ganze Areal „Finnenhaussiedlung".

Inzwischen hat sich das Bild der Siedlung verändert. Die Fassaden wurden pflegeleichter gestaltet, zunächst mit Eternitplatten, inzwischen mit Klinkersteinen oder auch Putz.

Darüber hinaus haben viele die Innenräume individuell umgestaltet, da ein Versetzen oder Herausnehmen der Holz-Fertigteile keine großen Komplikationen verursacht

Die Straßen erhielten Namen finnischer Kulturschaffender, wie

Topelius	Dichter und Erzähler nationaler Märchen
Lönnrot	Dichter, Mediziner, Prof. für finn. Sprachen und Runenforscher
Runeberg	Nationaldichter, schrieb aber in schwedischer Sprache
Porthan	Historiker, Vater der finn. Geschichte und Forscher der finn. Sprache
Krohn	Julius und Kaarle, Dichter (Vater und Sohn)
Sibelius	Komponist und mythischer Romantiker

Hans-Joachim Leupolt

Bestattungshaus Cladow

Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Die Bundeswehr stand stramm !

Benefizkonzert und Sommerfest im Wohnpflegezentrum Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg.

Bewohner, Angehörige und Gäste des Hauses trafen sich am 23. August 2005 im festlich geschmückten Saal zum großen Sommerfest. Auch der Regen konnte keinen verdrießen, viele Besucher sind gekommen und es feierten ca. 370 Personen. Wir freuen uns über den intensiven Kontakt, den die Kladower Bürger zum Ernst-Hoppe-Haus pflegen.

In diesem Jahr wurde das Sommerfest mit einem Benefizkonzert (organisiert vom Verein „Seniorenfreunde") zu Gunsten der Beschäftigungstherapie im Ernst-Hoppe-Haus verbunden. In diesem Rahmen unterhielten 15 Musiker des Luftwaffenmusikkorps 4 die Gäste zwei Stunden lang mit Marschmusik und flotten Klängen zum Mitsingen oder auch Tanzen.

Bei einer Tombola gab es viele Preise zu gewinnen und für das leibliche Wohl wurden deftige Speisen vom Grill und diverse Getränke angeboten. Auch der Keramikstand (natürlich alles Handarbeit) fand großen Anklang.

Die Leitung des Hauses bedankt sich für die zahlreichen Spenden. Der Gesamterlös beläuft sich auf über 1.000 Euro. Nochmals Danke! Das war Spitze!!!

Hans-Jürgen Duske - Pflegedienstleiter

Die Festlichkeiten

Beachten Sie unsere Inserenten!

Musikalische Stunde am Nachmittag

„Höchste Eisenbahn"

Ein heiter-ironisches und anrührendes Programm
mit Bianca Horn u.a.

Samstag, den 19. November 2005 um 15 Uhr
im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses Kladow
Lanzendorfer Weg 30 (Nähe Hottengrundweg)
14089 Berlin-Kladow

Bus 134, 135 und 234 · Eintritt frei, Spenden erbeten
Kontakt: Tel. 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung der Märkischen Apotheke

20 JAHRE
Kladower Forum e.V.
1985 - 2005

Kladower Forum e.V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen Blick

Werkstatt Geschichte:	**Jeden 2. Donnerstag im Monat · 19.30 Uhr**
Kunstfreunde:	**Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)**
Fotografie:	**Jeden 1. Montag im Monat · 19.00 Uhr**
Handarbeiten:	**Jeden 2. u. 4. Mittwoch · 17.00 Uhr**
Hobby und Werken:	**Jeden 2. u. 4. Montag im Monat · 15.00 Uhr** außer in den Ferien
Kegelgruppe:	**Havelkrug, Gatower Str.·11.00 Uhr (20.11./18.12./15.1./12.2.)**
Literatur:	**Termine an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)**
Malen:	**Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr**
Modellbau:	**Jeden Mittwoch · 19.00 Uhr**
Hausmusik:	**Zusammenkunft an wechselnden Orten · Info s. Seite 2**
Schönes Kladow:	**Jeden 1. Dienstag im Monat · 19.00 Uhr**
Theaterwerkstatt:	**Jeden Donnerstag · 19.00 Uhr**
English Conversation:	**Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat · 18.00 Uhr**

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.
Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:..... Vorname:.....
Titel/Beruf:..... Geburtsdatum:.....
Straße:..... PLZ/Ort:.....
Telefon:..... Fax/eMail:.....
Berlin, den:..... Unterschrift:.....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e.V. - widerruflich -, den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto:

Name:.....
Bankleitzahl:.....
Kontonummer:.....
Bankinstitut:.....

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ
1. Vorsitzende: Erika Pledt, Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin, Tel.: 365 54 89
2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Tel: 365 55 10
Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- ***Kronenschnitt***
- ***Totholzentfernung***
- ***Baumfällung***

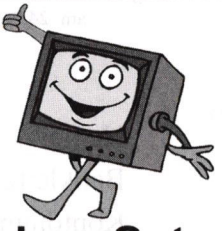
Jeder Grundstücks-Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!
Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

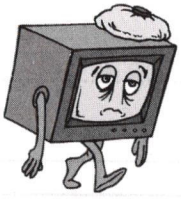
Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!

GVS · Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau GmbH
Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26
e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de

Fernsehdienst Kaiser



Reparaturen
Verkauf
Kabel- u. Satanlagen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow